

# Amtliches Mitteilungsblatt



Theologische Fakultät

## Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Evangelische Theologie (Abschluss Erste Theologische Prüfung)

---

Herausgeber: Die Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

**Nr. 26/2017**

Satz und Vertrieb: Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**26. Jahrgang/23.Juni 2017**

---



# Fachspezifische Studienordnung für den Studiengang „Evangelische Theologie“ (Abschluss Erste Theologische Prüfung)

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Theologischen Fakultät am 14. Dezember 2016 die folgende Studienordnung erlassen\*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Studiengangs
- § 6 Propädeutika
- § 7 In-Kraft-Treten

**Anlage 1:** Modulbeschreibungen

**Anlage 2:** Idealtypischer Studienverlaufsplan

## § 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Studiengang Evangelische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Abschluss der Ersten Theologischen Prüfung vor dem Prüfungsamt einer Gliedkirche der EKD. Sie gilt in Verbindung mit der Prüfungsordnung des Studiengangs und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Ein Studium nach idealtypischem Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2 ist nur möglich, wenn das Studium zum Wintersemester aufgenommen wird.

## § 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium zielt auf die forschungsbasierte Vermittlung von vertieftem und spezialisiertem Wissen in Evangelischer Theologie sowie auf den Erwerb von methodischen Kompetenzen.

Entscheidender Bestandteil des Studiengangs sind selbstständige wissenschaftliche Arbeiten zum Erwerb der Fähigkeit der methodisch reflektierten Beurteilung auch neuer Problemlagen. Studierende

erlangen in Präsenzlehre, virtueller Lehre und einem hohen Anteil an Selbststudium sowie in intensiven Forschungsseminaren und -projekten einzeln und gemeinsam mit anderen die Fähigkeiten, die eine berufliche Tätigkeit in wissenschaftlich-theologisch ausgebildeten Berufen, in der Regel als Pfarrerin, Pfarrer oder in der Wissenschaft ermöglichen. Der Studiengang eröffnet auch die Möglichkeit, insbesondere disziplinenübergreifende Fragestellungen zu bearbeiten.

(2) Das Studium zielt insbesondere auf die Auseinandersetzung mit Themen aus den Bereichen Alttestamentliche Wissenschaft, Neutestamentliche Wissenschaft, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie, Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Philosophie. Es erzeugt insbesondere Kompetenzen in der Anwendung exegetischer, historischer, hermeneutischer und komparatistischer Methoden, in der Argumentationsfähigkeit und theologischen Urteilsfähigkeit, in der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung sowie Basiskompetenzen in Handlungsfeldern theologischer Berufe (Homiletik, Religionspädagogik, Liturgik, Poimenik).

(3) Der Studiengang bietet die Möglichkeit, Studienzeiten an verschiedenen theologischen Fakultäten, Fachbereichen oder kirchlichen Hochschulen miteinander zu kombinieren. Alle evangelisch-theologischen Fakultäten in Deutschland, die kirchlichen Hochschulen in Wuppertal und Neuen-dettelsau sowie alle Theologischen Prüfungsämter von Gliedkirchen der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) sind Kooperationspartner im Sinne der gegenseitigen Anerkennung von Studienleistungen nach den Maßgaben der geltenden Rahmenordnungen für das Studium der Evangelischen Theologie sowie der Festlegungen über die „Gegenstände des Theologiestudiums und die Voraussetzungen zur Ersten Theologischen Prüfung“.

## § 4 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Studieneingangsprojekt, Repetitorium und Oberseminar.

(2) Studieneingangsprojekt (SEP)

Das Studieneingangsprojekt hat Seminarcharakter und zielt auf eine erste Beschäftigung von Studienanfängerinnen und -anfängern mit den Fachbereichen der Evangelischen Theologie und vermittelt wichtige Kenntnisse um sich darin zu orientieren.

\* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 15. Juni 2017 bestätigt. Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz hat die Studienordnung am 21. April 2017 genehmigt.

(3) Repetitorium (RE)

In Repetitorien werden wichtige Studieninhalte wiederholt und systematisch geordnet. Sie dienen Studierenden im Hauptstudium zur Vorbereitung auf das Examen.

(4) Oberseminar (OS)

Oberseminare sind Lehrveranstaltungen, in denen fortgeschrittene Studierende im Hauptstudium vertieften Einblick in ein Forschungsgebiet des jeweiligen Faches erhalten und zur selbständigen Bearbeitung aktueller Fragestellungen befähigt werden.

**§ 5 Module des Studiengangs**

(1) Der Studiengang Evangelische Theologie beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 300 LP (ohne Propädeutika).

(2) Grundstudium (120 LP)

(a) Pflichtbereich (75 LP)

090 Grundlagenmodul 1 (7 LP),  
 091 Grundlagenmodul 2 (8 LP),  
 110/111/112/113 Basismodul AT (10/15 LP),  
 120/121/122/123 Basismodul NT (10/15 LP),  
 130/131/132/133 Basismodul KG (10/15 LP),  
 140/141/142/143 Basismodul ST (10/15 LP),  
 150/151 Basismodul PT (10 LP)

Die Basismodule der Fächer AT, NT, KG und ST werden in vier Leistungsvarianten angeboten, von denen jede genau einmal gewählt werden kann und muss:

- A: mit Proseminar (PS)-Arbeit 25 Seiten als Arbeitsleistung, mündliche Modulabschlussprüfung 20 min, 15 LP;
- B: ohne PS-Arbeit, Klausur 3h als Modulabschlussprüfung, 10 LP
- C: ohne PS-Arbeit, mündliche Modulabschlussprüfung 20 min, 10 LP
- D: mit PS-Arbeit 25 Seiten als Modulabschlussprüfung, 15 LP

Näheres zu den Kombinationsmöglichkeiten regeln die Prüfungsordnung sowie die Modulbeschreibungen.

Im Fach PT besteht freie Wahl zwischen den beiden Modulvarianten 150 (mit Prüfung) oder 151 (ohne Prüfung).

(b) Fachlicher Wahlpflicht- und Wahlbereich (maximal 35 LP)

210 Zusatzmodul AT Exegese (5 LP),  
 211 Zusatzmodul AT Quellenstudium (5 LP),  
 220 Zusatzmodul NT Exegese (5 LP),  
 221 Zusatzmodul NT Quellenstudium (5 LP),  
 230 Zusatzmodul KG Alte Kirche (5 LP),  
 231 Zusatzmodul KG Mittelalter (5 LP),  
 232 Zusatzmodul KG Reformation (5 LP),  
 233 Zusatzmodul KG Konfessionelles Zeitalter, Pietismus und Aufklärung (5 LP),  
 234 Zusatzmodul KG 19. und 20. Jahrhundert (5 LP),  
 235 Zusatzmodul KG Spezialkenntnisse (5 LP),  
 240 Zusatzmodul ST Dogmatik (5 LP),

241 Zusatzmodul ST Ethik (5 LP),  
 250 Zusatzmodul PT Handlungsfelder (5 LP),  
 251 Zusatzmodul PT Religionskulturhermeneutik (5 LP)

Die Zusatzmodule sind so zu wählen, dass Basis- und Zusatzmodule eines jeden Faches (AT, NT, KG, ST, PT) zusammen nicht mehr als 20 Leistungspunkte in das Grundstudium einbringen.

(c) Überfachlicher Pflicht- und Wahlbereich (maximal 10 LP)

Pflichtmodul (5 LP),  
 Wahlmodul (5 LP)

(3) Grundstudium oder Hauptstudium (30 LP)

Pflichtmodule, die entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium absolviert werden müssen:

350 Gemeindepraktikumsmodul (10 LP),  
 360 Basismodul Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/Missionswissenschaft (10 LP),  
 380 Modul Philosophie (10 LP)

Bitte beachten: Aus dem Leistungspunkte-Budget des Wahlbereichs im Grundstudium (35 LP) und Hauptstudium (35 LP) und dem überfachlichen Wahlbereich aus Grund- und Hauptstudium (10 LP) zusammen 80 LP, sind 30 LP zu reservieren für die drei Pflichtmodule, die entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium zu erbringen sind (Module 350, 360 und 380, siehe oben).

Der verbleibende Wahlbereich des Grundstudiums umfasst demnach 5, 15, 25 oder 35 LP, je nachdem ob drei, zwei, eines oder keines dieser Module bereits im Grundstudium erbracht werden.

(4) Hauptstudium (120 LP)

(a) Pflichtbereich (75 LP)

410/411 Aufbaumodul AT (15/10 LP),  
 420/421 Aufbaumodul NT (15/10 LP),  
 430/431 Aufbaumodul KG (15/10 LP),  
 440/441 Aufbaumodul ST (15/10 LP),  
 450 Aufbaumodul Praktische Theologie (15 LP),  
 490 Interdisziplinäres Modul (5 LP)

Von den Aufbaumodulen in den Fächern AT, NT, KG, ST werden drei mit einer Seminararbeit als Prüfung abgeschlossen.

(b) Fachlicher Wahlpflicht- und Wahlbereich (maximal 35 LP)

460 Aufbaumodul Religionen (10 LP),  
 470 Aufbaumodul Weltweites Christentum / Ökumene (10 LP),  
 570 Wahlmodul Konfessionskunde / Ostkirchenkunde (10 LP),  
 571 Wahlmodul Theologie und Geschlechterstudien (10 LP),  
 572 Wahlmodul jüdisch-christliche Studien (10 LP),  
 573 Praktikumsmodul 2 (10 LP),  
 610 Zusatzmodul AT Exegese (5 LP),  
 611/612 Zusatzmodul AT Seminar (5/10 LP),  
 613 Zusatzmodul AT Forschung (10 LP),  
 614/624 Zusatzmodul jüdisch-christliche Studien (zu AT oder NT) (10 LP),  
 620 Zusatzmodul NT Exegese (5 LP),

621/622 Zusatzmodul NT Seminar (5/10 LP),  
623 Zusatzmodul NT Forschung (10 LP),  
630 Zusatzmodul KG Mittelalter (5 LP),  
631 Zusatzmodul KG Konfessionelles Zeitalter,  
Pietismus und Aufklärung (5 LP),  
632 Zusatzmodul KG 19. und 20. Jahrhundert  
(5 LP),  
633/634 Zusatzmodul KG Spezialkenntnisse  
(5/10 LP),  
640 Zusatzmodul ST Dogmatik (5 LP),  
641 Zusatzmodul ST Ethik (5 LP),  
642 Zusatzmodul ST Theologiegeschichte Vorle-  
sung (5 LP),  
643 Zusatzmodul ST Theologiegeschichte Seminar  
(5 LP),  
644 Zusatzmodul ST Bekenntnisschriften (5 LP),  
645 Zusatzmodul ST Hermeneutik (5 LP),  
650 Zusatzmodul PT Handlungsfelder (5 LP),  
651 Zusatzmodul PT Seminararbeit (10 LP),  
652 Zusatzmodul PT Religion und Medien (5 LP),  
653 Zusatzmodul PT Religionspsychologie (5 LP),  
654 Zusatzmodul PT Religionssoziologie (5 LP)

Aufbaumodul und alle Zusatzmodule eines Faches  
dürfen zusammen höchstens 25, ohne Seminarar-  
beit höchstens 20 Leistungspunkte in das Haupt-  
studium einbringen.

(c) Überfachlicher Pflicht- und Wahlbereich  
(maximal 10 LP)

Pflichtmodul (5 LP),  
Wahlmodul (5 LP)

(5) Integrationsphase (60 LP)

790 Integrationsmodul alttestamentliche Wissen-  
schaft (10 LP),  
791 Integrationsmodul neutestamentliche Wissen-  
schaft (10 LP),  
792 Integrationsmodul Kirchengeschichte (10 LP),  
793 Integrationsmodul Systematische Theologie  
(10 LP)

Drei der vier Integrationsmodule sind zu wählen;  
das Fach, dem das Thema der wissenschaftlichen  
Hausarbeit im Examen entnommen wird, entfällt.

Examensvollzug: Wissenschaftliche Hausarbeit,  
Praktisch-theologische Ausarbeitung, mündliche  
Prüfungen (30 LP)

**§ 6 Propädeutika**

Die Propädeutika vermitteln folgende Sprachkennt-  
nisse, die als Vorkenntnisse für das Fachstudium  
benötigt werden:

010 Sprachkurs Hebraicum (12 LP),  
020 Sprachkurs Graecum (24 LP),  
030 Sprachkurs Latinum (24 LP)

**§ 7 In-Kraft-Treten**

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer  
Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der*  
*Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studieren-  
den, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten  
dieser Studienordnung aufnehmen oder nach ei-  
nem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfach-  
wechsel fortsetzen.

(3) Für Studierende, die ihr Studium vor dem In-  
Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen  
oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder  
Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Stu-  
dienordnung vom 11. Oktober 2011 (Amtliches  
Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin  
Nr. 51/2011 übergangsweise fort. Alternativ kön-  
nen sie diese Studienordnung einschließlich der  
zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl  
muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro er-  
klärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des  
31. März 2024 tritt die Studienordnung vom 11.  
Oktober 2011 außer Kraft. Das Studium wird dann  
auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen  
und Studenten nach dieser Studienordnung fortge-  
führt. Bisherige Leistungen werden entsprechend §  
110 ZSP-HU berücksichtigt.

**Anlage 1: Modulbeschreibungen für den Studiengang Evangelische Theologie  
(Abschluss Erste Theologische Prüfung)**

**Erläuterungen zur Bezeichnung der Module:**

Die erste Ziffer („Hunderterstelle“) bezeichnet das Niveau des Moduls im Studium:

- 0 = Sprachkurs, Grundlagenmodul
- 1 = Basismodul Grundstudium
- 2 = Zusatzmodul Grundstudium (setzt Basismodul voraus)
- 3 = Modul, das verpflichtend entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium abgelegt werden muss
- 4 = Aufbaumodul Hauptstudium (setzt Basismodul voraus)
- 5 = Wahlmodul Hauptstudium
- 6 = Zusatzmodul Hauptstudium (setzt Aufbaumodul voraus)
- 7 = Integrationsmodul (setzt Aufbaumodul voraus)

Die zweite Ziffer („Zehnerstelle“) bezeichnet die fachliche Zuordnung

- 1 = Alttestamentliche Wissenschaft (AT)
- 2 = Neutestamentliche Wissenschaft (NT)
- 3 = Kirchengeschichte (KG)
- 4 = Systematische Theologie (ST)
- 5 = Praktische Theologie (PT)
- 6 = Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie / Missionswissenschaft (RW-IT)
- 7 = Wahlfächer
- 8 = Philosophie
- 9 = Interdisziplinäres Modul

Die dritte Ziffer („Einerstelle“) wird fortlaufend vergeben

**Propädeutika (60 LP)**

Die drei Sprachprüfungen Hebraicum, Graecum und Latinum sind für das Grundstudium verpflichtend. Vor dem Studium oder während des Studiums an anderer Stelle erbrachte Hebraicums-, Graecums- und Latinumsprüfungen werden anerkannt und führen dazu, dass die für den Sprachkurs vorgesehenen Leistungspunkte angerechnet werden.

<b>010 Sprachkurs Hebraicum</b>		<b>Leistungspunkte: 12</b>	
<b>Lern- und Qualifikationsziele</b> Erlernen der hebräischen Laut-, Formen-, und Satzlehre; Erlernen des hebräischen Grundwortschatzes. Fähigkeit, einen mittelschweren Prosatext der Hebräischen Bibel zu übersetzen. Sprachprüfung zum Nachweis von Hebräischkenntnissen. Die Prüfungsanforderungen stimmen mit denen der Abiturgänzungsprüfung des Landes Berlin überein. Die Bestimmungen der ZSP-HU bleiben unberührt.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Immatrikulation als stud. theol. an der HU			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
Sprachkurs	8 SWS	10 LP 90 h Präsenz 160 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Hebräisch Lautlehre, Flexionslehre, Wortbildungslehre, Syntax
<b>Modulabschlussprüfung</b>		3 std. Klausur (1 LP); 20 min mündliche Prüfung (1 LP)	
<b>Dauer des Moduls</b>		1 – 2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester und Sommersemester	

<b>020 Sprachkurs Graecum</b>			<b>Leistungspunkte: 24</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele</b>                  Erlernen der griechischen Laut-, Formen-, und Satzlehre; Erlernen des griechischen Grundwortschatzes. Fähigkeit, einen sprachlich anspruchsvolleren Platon-Text zu übersetzen.                  Sprachprüfung zum Nachweis von Griechischkenntnissen. Die Prüfungsanforderungen stimmen mit denen der Abiturgänzungsprüfung des Landes Berlin überein. Die Bestimmungen der ZSP-HU bleiben unberührt.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Immatrikulation als stud. theol./phil. an der HU. Der Sprachkurs Griechisch I schließt mit einer Klausur ab, deren Bestehen Zugangsvoraussetzung für den Sprachkurs Griechisch II ist.</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
Sprachkurs	8 SWS	12 LP 90 h Präsenz 160 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 50 h Zwischenklausur 90 min	Griechisch I: Lautlehre, Flexionslehre, Wortbildungslehre
Sprachkurs	8 SWS	10 LP 90 h Präsenz 160 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Griechisch II: Wortbildungslehre, Syntax
<b>Modulabschlussprüfung</b>		3 std. Klausur (1 LP); 20 min mündliche Prüfung (1 LP)	
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester und Sommersemester	

<b>030 Sprachkurs Latinum</b>			<b>Leistungspunkte: 24</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele</b>                  Erlernen der lateinischen Laut-, Formen-, und Satzlehre; Erlernen des lateinischen Grundwortschatzes. Fähigkeit, einen sprachlich anspruchsvolleren Cicero-Text zu übersetzen.                  Sprachprüfung zum Nachweis von Lateinkenntnissen. Die Prüfungsanforderungen stimmen mit denen der Abiturgänzungsprüfung des Landes Berlin überein. Die Bestimmungen der ZSP-HU bleiben unberührt.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Immatrikulation als stud. theol./phil. an der HU. Der Sprachkurs Latein I schließt mit einer Klausur ab, deren Bestehen Zugangsvoraussetzung für den Sprachkurs Latein II ist.</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
Sprachkurs:	8 SWS	12 LP 90 h Präsenz 160 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 50 h Zwischenklausur 90 min	Latein I: Lautlehre, Flexionslehre, Wortbildungslehre
Sprachkurs:	8 SWS	10 LP 90 h Präsenz 160 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Latein II: Wortbildungslehre, Syntax
<b>Modulabschlussprüfung</b>		3 std. Klausur (1 LP); 20 min mündliche Prüfung (1 LP)	
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester und Sommersemester	

**(1) Grundstudium (4 Semester, 120 LP)**

**(a) Pflichtbereich (75 LP)**

<b>090 Grundlagenmodul 1</b>			<b>Leistungspunkte: 7</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden sind fähig, sich im Studium der Evangelischen Theologie zu orientieren und eigene Studienschwerpunkte zu planen. Sie haben einen Überblick über die Fächer des theologischen Studiums und ihre Arbeitsweisen erworben. Sie sind fähig, theologische Literatur in einer Bibliothek und im Internet zu recherchieren.                  Die Studierenden haben Kenntnis über Aufbau, Inhalt, Entstehungsbedingungen und Abfassungszweck der neutestamentlichen Schriften. Es wird die Kenntnis der Inhalte nach Kapiteln bzw. Kapitelgruppen erwartet, sowie Wissen zu grundlegenden biblischen Themen oder Motiven, die sich über das Neue Testament erstrecken, und grundlegende Einleitungskennntnisse, soweit sie für die historische Einordnung einzelner Schriften und das Verständnis ihres Aufbaus und Inhaltes erforderlich sind.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> keine			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
Studieneingangssprojekt	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Lektüre	Orientierung zum Studium der Evangelischen Theologie.
GK NT	4 SWS	4 LP 45 h Präsenz 55 h Lektüre der Bibel (NT) als Vor- und Nachbereitung	Bibel NT: Evangelien, Apostelgeschichte/ Briefe/Offenbarung
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP Klausur bis zu 2h Biblicum NT	
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester bei Beginn im Wintersemester bzw. 2 Semester bei Beginn im Sommersemester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester und Sommersemester (Grundkurs NT nur im Wintersemester)	

<b>091 Grundlagenmodul 2</b>			<b>Leistungspunkte: 8</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben Kenntnis über Aufbau, Inhalt, Entstehungsbedingungen und Abfassungszweck der alttestamentlichen Schriften. Es wird die Kenntnis der Inhalte nach Kapiteln bzw. Kapitelgruppen erwartet, sowie Wissen zu grundlegenden biblischen Themen oder Motiven, die sich über das Alte Testament erstrecken, und grundlegende Einleitungskennntnisse, soweit sie für die historische Einordnung einzelner Schriften und das Verständnis ihres Aufbaus und Inhaltes erforderlich sind.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Teilnahme an der UE Bibelkunde AT und bestandene Bibelkundeprüfung AT sind Voraussetzung für die Teilnahme am GK AT.			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
UE AT	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Lektüre der Bibel (AT) als Vor- und Nachbereitung	Bibelkunde: Aufbau und Inhalt der Bücher des Alten Testaments
GK AT	4 SWS	4 LP 45 h Präsenz 55 h Lektüre der Bibel (AT) als Vor- und Nachbereitung	Überblick über die Entstehung der Literatur und Theologie das AT
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP mündliche Prüfung Bibelkunde AT 20 min.	
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Sommersemester (UE Bibelkunde AT nur im Sommersemester, Grundkurse AT nur im Wintersemester)	



**Erläuterung zu den Varianten der verpflichtenden Basismodule im Grundstudium:**

In jedem der fünf Fächer AT, NT, KG, ST und PT ist ein Basismodul zu erbringen.

Im Fach PT besteht freie Wahl zwischen den beiden Modulvarianten 150 (mit Prüfung) oder 151 (ohne Prüfung).

Die Basismodule der Fächer AT, NT, KG und ST werden in vier Leistungsvarianten angeboten, von denen jede genau einmal gewählt werden kann und muss:

A: mit PS-Arbeit 40.000-50.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ZoL) als Arbeitsleistung, mündliche Modulabschlussprüfung 20min, 15 LP;

B: ohne PS-Arbeit, Klausur 3h als Modulabschlussprüfung, 10 LP

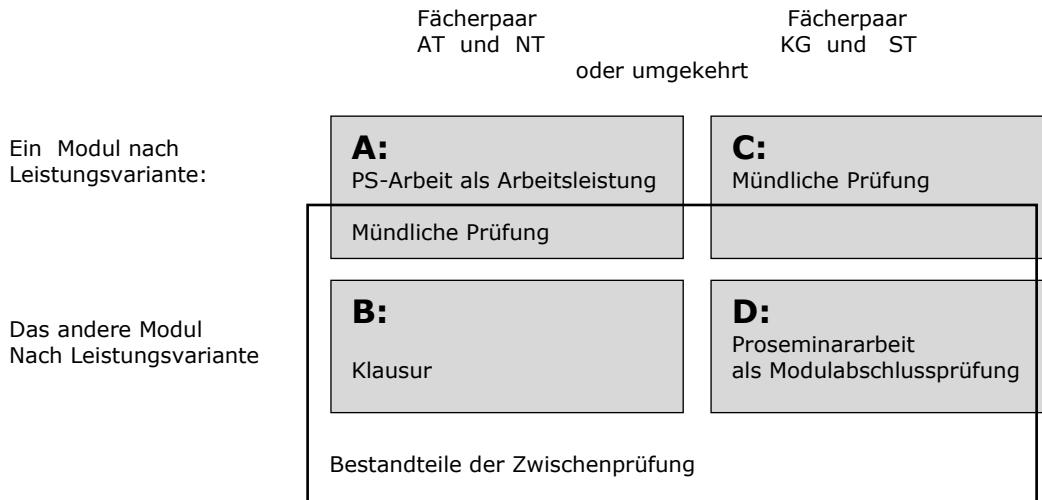
C: ohne PS-Arbeit, mündliche Modulabschlussprüfung 20min, 10 LP

D: mit PS-Arbeit 40.000-50.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ZoL), 6 Wochen Bearbeitungszeit, als Modulabschlussprüfung, 15 LP

Bei der Verteilung der Leistungsvarianten auf die Fächer bilden die Fächer AT und NT ein Fächerpaar, die Fächer KG und ST ein zweites Fächerpaar.

Die Modulabschlussprüfungen der Leistungsvarianten A, B und D sind zugleich Prüfungsleistungen der Zwischenprüfung. Die Modulabschlussprüfung der Leistungsvariante C geht nicht in die Zwischenprüfung ein.

Die Modulabschlussprüfung nach Leistungsvariante B darf erst absolviert werden, wenn alle anderen Modulabschlussprüfungen und Arbeitsleistungen des Grundstudiums erbracht worden sind.



<b>110 Basismodul AT Leistungsvariante A</b>			<b>Leistungspunkte: 15</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Auslegung alttestamentlicher Texte in Originalsprache. Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines zentralen Textkomplexes der hebräischen Bibel erarbeitet.                  Die Studierenden sind fähig, exegetische Kommentare zum Alten Testament zu benutzen.                  Die Studierenden haben Methoden zur Auslegung alttestamentlicher Texte in Originalsprache selbständig auf einen begrenzten Textabschnitt angewendet.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Hebraicum</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
PS	2 SWS	9 LP 25 h Präsenz 75 h Vor- und Nachbereitung 125 h PS-Arbeit 40.000-50.000 ZoL	Einführung in die Methoden der Exegese des AT
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung einschl. Kommentarlektüre	Exegeticum I: ein Textbereich aus Tora/Propheten/Schriften
Das vierstündige Exegeticum kann durch zwei zweistündige Exegetica ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP - mündliche Prüfung 20 min	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester und Sommersemester	

<b>111 Basismodul AT Leistungsvariante B</b>			<b>Leistungspunkte: 10</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Auslegung alttestamentlicher Texte in Originalsprache.                  Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines zentralen Textkomplexes der hebräischen Bibel erarbeitet.                  Die Studierenden sind fähig, exegetische Kommentare zum Alten Testament zu benutzen.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Hebraicum.                  Die Modulabschlussprüfung nach Leistungsvariante B darf erst absolviert werden, wenn alle anderen Modulabschlussprüfungen und Arbeitsleistungen des Grundstudiums erbracht worden sind.</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
PS	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 75 h Vor- und Nachbereitung	Einführung in die Methoden der Exegese des AT
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Exegeticum I: ein Textbereich aus Tora/Propheten/Schriften
Das vierstündige Exegeticum kann durch zwei zweistündige Exegetica ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP - Klausur 3 h	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester und Sommersemester	

<b>112 Basismodul AT Leistungsvariante C</b>			<b>Leistungspunkte: 10</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Auslegung alttestamentlicher Texte in Originalsprache.                  Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines zentralen Textkomplexes der hebräischen Bibel erarbeitet.                  Die Studierenden sind fähig, exegetische Kommentare zum Alten Testament zu benutzen.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Hebraicum			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
PS	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 75 h Vor- und Nachbereitung	Einführung in die Methoden der Exegese des AT
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Exegeticum I: ein Textbereich aus Tora/Propheten/Schriften
Das vierstündige Exegeticum kann durch zwei zweistündige Exegetica ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP – mündliche Prüfung 20 min	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester und Sommersemester	

<b>113 Basismodul AT Leistungsvariante D</b>			<b>Leistungspunkte: 15</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Auslegung alttestamentlicher Texte in Originalsprache.                  Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines zentralen Textkomplexes der hebräischen Bibel erarbeitet.                  Die Studierenden sind fähig, exegetische Kommentare zum Alten Testament zu benutzen.                  Die Studierenden haben Methoden zur Auslegung alttestamentlicher Texte in Originalsprache selbständig auf einen begrenzten Textabschnitt angewendet.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Hebraicum			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
PS	2 SWS	5 LP 25 h Präsenz 75 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat 20min. oder Essay/ Thesenpapier 8.000–10.000 ZoL	Einführung in die Methoden der Exegese des AT
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Exegeticum I: ein Textbereich aus Tora/Propheten/Schriften
Das vierstündige Exegeticum kann durch zwei zweistündige Exegetica ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		5 LP PS-Arbeit 40.000-50.000 ZoL (6-Wochenarbeit)	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester und Sommersemester	

<b>120 Basismodul NT Leistungsvariante A</b>			<b>Leistungspunkte: 15</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Auslegung neutestamentlicher Texte in Originalsprache.                  Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines zentralen Textkomplexes des griechischen Neuen Testaments erarbeitet.                  Die Studierenden sind fähig, exegetische Kommentare zum Neuen Testament zu benutzen.                  Die Studierenden haben Methoden zur Auslegung neutestamentlicher Texte in Originalsprache selbständig auf einen begrenzten Textabschnitt angewendet.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Graecum			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP/ Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
PS	2 SWS	9 LP 25 h Präsenz 75 h Vor- und Nachbereitung 125 h PS-Arbeit 40.000-50.000 ZoL	Einführung in die Methoden der Exegese des NT
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Exegeticum I: ein Textbereich aus Synoptiker/ Johannes/Paulusbriefe
Das vierstündige Exegeticum kann durch zwei zweistündige Exegetica ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP mündliche Prüfung 20min	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester/Sommersemester	

<b>121 Basismodul NT Leistungsvariante B</b>			<b>Leistungspunkte: 10</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Auslegung neutestamentlicher Texte in Originalsprache.                  Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines zentralen Textkomplexes des griechischen Neuen Testaments erarbeitet.                  Die Studierenden sind fähig, exegetische Kommentare zum Neuen Testament zu benutzen.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Graecum. Die Modulabschlussprüfung nach Leistungsvariante B darf erst absolviert werden, wenn alle anderen Modulabschlussprüfungen und Arbeitsleistungen des Grundstudiums erbracht worden sind.			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP/ Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
PS	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 75 h Vor- und Nachbereitung	Einführung in die Methoden der Exegese des NT
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung, inkl. Kommentarlektüre	Exegeticum I: ein Textbereich aus Synoptiker/ Johannes/Paulusbriefe
Das vierstündige Exegeticum kann durch zwei zweistündige Exegetica ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP Klausur 3h	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester/Sommersemester	

<b>122 Basismodul NT Leistungsvariante C</b>			<b>Leistungspunkte: 10</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Auslegung neutestamentlicher Texte in Originalsprache.                  Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines zentralen Textkomplexes des griechischen Neuen Testaments erarbeitet.                  Die Studierenden sind fähig, exegetische Kommentare zum Neuen Testament zu benutzen.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Graecum			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP/ Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
PS	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 75 h Vor- und Nachbereitung	Einführung in die Methoden der Exegese des NT
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung, inkl. Kommentarlektüre	Exegeticum I: ein Textbereich aus Synoptiker/ Johannes/Paulusbriefe
Das vierstündige Exegeticum kann durch zwei zweistündige Exegetica ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP mündliche Prüfung 20 min	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester/Sommersemester	

<b>123 Basismodul NT Leistungsvariante D</b>			<b>Leistungspunkte: 15</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Auslegung neutestamentlicher Texte in Originalsprache.                  Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines zentralen Textkomplexes des griechischen Neuen Testaments erarbeitet.                  Die Studierenden sind fähig, exegetische Kommentare zum Neuen Testament zu benutzen.                  Die Studierenden haben Methoden zur Auslegung neutestamentlicher Texte in Originalsprache selbständig auf einen begrenzten Textabschnitt angewendet.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Graecum			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP/ Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
PS	2 SWS	5 LP 25 h Präsenz 75 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat 20min. oder Essay/ Thesenpapier 8.000-10.000 ZoL	Einführung in die Methoden der Exegese des NT
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung, inkl. Kommentarlektüre	Exegeticum I: ein Textbereich aus Synoptiker/ Johannes/Paulusbriefe
Das vierstündige Exegeticum kann durch zwei zweistündige Exegetica ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		5 LP PS-Arbeit 40.000-50.000 ZoL (6-Wochenarbeit)	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester/Sommersemester	

<b>130 Basismodul KG Leistungsvariante A</b>			<b>Leistungspunkte: 15</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden kennen eine für das Theologiestudium grundlegende kirchengeschichtliche Epoche mit ihren wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen im Überblick.                  Die Studierenden haben Kenntnis von den wissenschaftlichen Methoden kirchengeschichtlicher Arbeit und sind fähig, diese exemplarisch anzuwenden.                  Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis eines Einzelthemas aus der Epoche und haben dieses selbstständig mit Hilfe der wissenschaftlichen Methoden kirchengeschichtlicher Arbeit bearbeitet.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> mindestens Latinum für PS (KG III), Latinum und Graecum für PS (KG I)</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	4 SWS	6 LP 45 h Präsenz 105 h Vor- und Nachbereitung einschl. begleitende Lektüre	Die kirchengeschichtliche Epoche I (Alte Kirche) oder III (Reformation) mit ihren wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen
PS	2 SWS	8 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung 125 h PS-Arbeit 40.000-50.000 ZoL	Einführung in die wissenschaftlichen Methoden kirchengeschichtlicher Arbeit anhand eines Themas aus der Epoche, die in der Vorlesung behandelt wird.
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP - mündliche Prüfung 20 min	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		mindestens jedes zweite Semester.	

<b>131 Basismodul KG Leistungsvariante B</b>			<b>Leistungspunkte: 10</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden kennen eine für das Theologiestudium grundlegende kirchengeschichtliche Epoche mit ihren wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen im Überblick.                  Die Studierenden haben Kenntnis von den wissenschaftlichen Methoden kirchengeschichtlicher Arbeit und sind fähig, diese exemplarisch anzuwenden.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> mindestens Latinum für PS (KG III), Latinum und Graecum für PS (KG I).                  Die Modulabschlussprüfung nach Leistungsvariante B darf erst absolviert werden, wenn alle anderen Modulabschlussprüfungen und Arbeitsleistungen des Grundstudiums erbracht worden sind.</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	4 SWS	6 LP 45 h Präsenz 105 h Vor- und Nachbereitung einschl. begleitende Lektüre	Die kirchengeschichtliche Epoche I (Alte Kirche) oder III (Reformation) mit ihren wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen
PS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Einführung in die wissenschaftlichen Methoden kirchengeschichtlicher Arbeit anhand eines Themas aus der Epoche, die in der Vorlesung behandelt wird.
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP - Klausur 3h	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		mindestens jedes zweite Semester.	

<b>132 Basismodul KG Leistungsvariante C</b>			<b>Leistungspunkte: 10</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden kennen eine für das Theologiestudium grundlegende kirchengeschichtliche Epoche mit ihren wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen im Überblick.                  Die Studierenden haben Kenntnis von den wissenschaftlichen Methoden kirchengeschichtlicher Arbeit und sind fähig, diese exemplarisch anzuwenden.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> mindestens Latinum für PS (KG III), Latinum und Graecum für PS (KG I)</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	4 SWS	6 LP 45 h Präsenz 105 h Vor- und Nachbereitung einschl. begleitende Lektüre	Die kirchengeschichtliche Epoche I (Alte Kirche) oder III (Reformation) mit ihren wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen
PS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Einführung in die wissenschaftlichen Methoden kirchengeschichtlicher Arbeit anhand eines Themas aus der Epoche, die in der Vorlesung behandelt wird.
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP – mündliche Prüfung 20 min	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		mindestens jedes zweite Semester.	

<b>133 Basismodul KG Leistungsvariante D</b>			<b>Leistungspunkte: 15</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden kennen eine für das Theologiestudium grundlegende kirchengeschichtliche Epoche mit ihren wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen im Überblick.                  Die Studierenden haben Kenntnis von den wissenschaftlichen Methoden kirchengeschichtlicher Arbeit und sind fähig, diese exemplarisch anzuwenden.                  Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis eines Einzelthemas aus der Epoche und haben dieses selbstständig mit Hilfe der wissenschaftlichen Methoden kirchengeschichtlicher Arbeit bearbeitet.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> mindestens Latinum (KG III), Latinum und Graecum (KG I)</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	4 SWS	6 LP 45 h Präsenz 105 h Vor- und Nachbereitung einschl. begleitende Lektüre	Die kirchengeschichtliche Epoche I (Alte Kirche) oder III (Reformation) mit ihren wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen
PS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Einführung in die wissenschaftlichen Methoden kirchengeschichtlicher Arbeit anhand eines Themas aus der Epoche, die in der Vorlesung behandelt wird.
<b>Spezielle Arbeitsleistung</b>		1 LP z.B. Essay, Umfang: 8.000–10.000 ZoL (25 h)	Thema bzw. Themen in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
<b>Modulabschlussprüfung</b>		5 LP PS-Arbeit 40.000-50.000 ZoL (6-Wochenarbeit)	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		mindestens jedes zweite Semester.	

<b>140 Basismodul ST Leistungsvariante A</b>		<b>Leistungspunkte: 15</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben Überblickskenntnisse in der Systematischen Theologie erworben und verfügen über die Fähigkeit systematische Probleme methodisch reflektiert zu bearbeiten. Die Studierenden haben sich in ein Thema anhand alternativer Positionen eingearbeitet bzw. haben sich eine Position im Vergleich mit einer Alternativposition erschlossen. Die Studierenden haben sich in das kontrollierte Erfassen von Gedanken und ihres argumentativen Potentials als Voraussetzung einer eigenen, begründeten Stellungnahme eingeübt.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Keine</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Vorlesung Dogmatik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“, Inhalte: Traditionelle Themen der christlichen Glaubenslehre und deren systematischer Zusammenhang; Hauptströmungen der Theologie der Gegenwart.
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Vorlesung Ethik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“, Inhalte: Grundlagen ethischer Urteilsbildung und zentrale Ansätze in Tradition und Gegenwart
PS	2 SWS	8 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung 125 h PS-Arbeit 40.000-50.000 ZoL	Exemplarisches Thema oder Position aus einer der systematisch-theologischen Disziplinen
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP - mündliche Prüfung 20 min	
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester und Sommersemester	



<b>141 Basismodul ST Leistungsvariante B</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben Überblickskenntnisse in der Systematischen Theologie erworben und verfügen über die Fähigkeit systematische Probleme methodisch reflektiert zu bearbeiten. Die Studierenden haben sich in ein Thema anhand alternativer Positionen eingearbeitet bzw. haben sich eine Position im Vergleich mit einer Alternativposition erschlossen. Die Studierenden haben sich in das kontrollierte Erfassen von Gedanken und ihres argumentativen Potentials als Voraussetzung einer eigenen, begründeten Stellungnahme eingeübt.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Die Modulabschlussprüfung nach Leistungsvariante B darf erst absolviert werden, wenn alle anderen Modulabschlussprüfungen und Arbeitsleistungen des Grundstudiums erbracht worden sind.</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Vorlesung Dogmatik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“, Inhalte: Traditionelle Themen der christlichen Glaubenslehre und deren systematischer Zusammenhang; Hauptströmungen der Theologie der Gegenwart.
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Vorlesung Ethik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“, Inhalte: Grundlagen ethischer Urteilsbildung und zentrale Ansätze in Tradition und Gegenwart
PS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Exemplarisches Thema oder Position aus einer der systematisch-theologischen Disziplinen
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP – Klausur 3h	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester und Sommersemester	

<b>142 Basismodul ST Leistungsvariante C</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben Überblickskenntnisse in der Systematischen Theologie erworben und verfügen über die Fähigkeit systematische Probleme methodisch reflektiert zu bearbeiten.                  Die Studierenden haben sich in ein Thema anhand alternativer Positionen eingearbeitet bzw. haben sich eine Position im Vergleich mit einer Alternativposition erschlossen.                  Die Studierenden haben sich in das kontrollierte Erfassen von Gedanken und ihres argumentativen Potentials als Voraussetzung einer eigenen, begründeten Stellungnahme eingeübt.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Keine			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Vorlesung Dogmatik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“, Inhalte: Traditionelle Themen der christlichen Glaubenslehre und deren systematischer Zusammenhang; Hauptströmungen der Theologie der Gegenwart.
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Vorlesung Ethik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“, Inhalte: Grundlagen ethischer Urteilsbildung und zentrale Ansätze in Tradition und Gegenwart
PS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Exemplarisches Thema oder Position aus einer der systematisch-theologischen Disziplinen
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP – mündliche Prüfung 20 min	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester und Sommersemester	

<b>143 Basismodul ST Leistungsvariante D</b>		<b>Leistungspunkte: 15</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben Überblickskenntnisse in der Systematischen Theologie erworben und verfügen über die Fähigkeit systematische Probleme methodisch reflektiert zu bearbeiten.                  Die Studierenden haben sich in ein Thema anhand alternativer Positionen eingearbeitet bzw. haben sich eine Position im Vergleich mit einer Alternativposition erschlossen.                  Die Studierenden haben sich in das kontrollierte Erfassen von Gedanken und ihres argumentativen Potentials als Voraussetzung einer eigenen, begründeten Stellungnahme eingeübt.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Keine.			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Vorlesung Dogmatik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“, Inhalte: Traditionelle Themen der christlichen Glaubenslehre und deren systematischer Zusammenhang; Hauptströmungen der Theologie der Gegenwart.
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Vorlesung Ethik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“, Inhalte: Grundlagen ethischer Urteilsbildung und zentrale Ansätze in Tradition und Gegenwart
PS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Exemplarisches Thema oder Position aus einer der systematisch-theologischen Disziplinen
<b>Spezielle Arbeitsleistung</b>		1 LP z.B. Essay, Umfang: 8.000–10.000 ZoL (25 h)	Thema bzw. Themen in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
<b>Modulabschlussprüfung</b>		5 LP - PS-Arbeit 40.000-50.000 ZoL (6-Wochenarbeit)	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester und Sommersemester	

<b>150 Basismodul PT mit Prüfung</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über praktisch-theologisches und religionspädagogisches Grundwissen und grundlegende Kompetenzen im Umgang mit praktisch-theologischen und religionspädagogischen Arbeitsweisen. Die Studierenden kennen zentrale praktisch-theologische und religionspädagogische Positionen und Methoden und können diese einordnen und beurteilen.                  Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse über die für die Ausübung theologischer Berufe relevanten Themenbereiche und Zusammenhänge (Kirche, Schule, Religion, Kultur, Gesellschaft).                  Die Studierenden klären in Ansätzen die antizipierte Rolle als Akteur auf dem religiösen Feld.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Keine.			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h LP Vor- und Nachbereitung	Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik
PS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Einführung in die Praktische Theologie (Themen, Methoden, Positionen)
PS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Unterrichtshospitation (1x4 h) während der LV	Einführung in die Religionspädagogik (Themen, Methoden, Positionen)
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP Mündliche Prüfung 20 min oder Klausur 3 h.	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester und Sommersemester	

<b>151 Basismodul PT</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über praktisch-theologisches und religionspädagogisches Grundwissen und grundlegende Kompetenzen im Umgang mit praktisch-theologischen und religionspädagogischen Arbeitsweisen.                  Die Studierenden kennen zentrale praktisch-theologische und religionspädagogische Positionen und Methoden und können diese einordnen und beurteilen.                  Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse über die für die Ausübung theologischer Berufe relevanten Themenbereiche und Zusammenhänge (Kirche, Schule, Religion, Kultur, Gesellschaft).                  Die Studierenden klären in Ansätzen die antizipierte Rolle als Akteur auf dem religiösen Feld.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Keine.			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik
PS	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung einschl. Lektüre 25 h Referat 20min. oder Essay/ Thesepapier 8.000–10.000 ZoL	Einführung in die Praktische Theologie (Themen, Methoden, Positionen)
PS	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Unterrichtshospitation (1x4 h) 25 h Referat 20min. oder Essay/ Thesepapier 8.000–10.000 ZoL	Einführung in die Religionspädagogik (Themen, Methoden, Positionen)
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester und Sommersemester	

**(b) Wahlpflicht- und Wahlbereich (maximal 35 LP)**

**Bitte beachten: Aus dem Leistungspunkte-Budget des Wahlbereichs im Grundstudium (35 LP) und Hauptstudium (35 LP) und dem überfachlichen Wahlbereich aus Grund- und Hauptstudium (10 LP) zusammen 80 LP, sind 30 LP zu reservieren für die drei Pflichtmodule, die entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium zu erbringen sind (Module 350, 360 und 380, siehe unten). Der verbleibende Wahlbereich des Grundstudiums umfasst demnach 5, 15, 25 oder 35 LP, je nachdem ob drei, zwei, eines oder keines dieser Module bereits im Grundstudium erbracht werden.**

**1. Zusatzmodule zu den Basismodulen der Hauptfächer:**

Aus jedem Fach (AT, NT, KG, ST und PT) können für Basismodul und Zusatzmodule jeweils höchstens 20 LP eingebracht werden, d. h. in den Fächern, in denen das Basismodul 15 LP umfasst, stehen höchstens 5 LP für ein Zusatzmodul zur Verfügung, in den anderen Fächern höchstens 10 LP für 1-2 Zusatzmodule.

<b>210 Zusatzmodul AT Exegese</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines weiteren zentralen Textkomplexes der hebräischen Bibel erarbeitet. Sie haben ihre Fähigkeit zur Benutzung von exegetischen Kommentaren vertieft und können sich im Vergleich zwischen verschiedenen Kommentaren ein eigenes begründetes Urteil bilden. Sie können die Interpretation biblischer Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Alten Israel einordnen.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul AT			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Exegetische Vorlesung zu Tora/Propheten/Schriften (Textbereich anders als im Basismodul)
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur (auch Exegeticum), Theologie und Geschichte des Alten Israel
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>211 Zusatzmodul AT Quellenstudium</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden können die Interpretation biblischer Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Alten Israel einordnen.                  Die Studierenden haben ihre Kenntnisse von originalsprachlichen Quellentexten des Alten Israel vertieft. Sie haben ihre Fähigkeit zum Lesen und Verstehen hebräischer Texte erweitert.                  Sie haben ein Verständnis für die kulturprägende Bedeutung der hebräischen Sprache für das Alte Israel zu entwickeln begonnen.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul AT			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Themen der Literatur (auch Exegeticum), Theologie und Geschichte des Alten Israel
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Originaltexte zu Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Alten Israel
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>220 Zusatzmodul NT Exegese</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines weiteren zentralen Textkomplexes des griechischen Neuen Testaments erarbeitet.                  Sie haben ihre Fähigkeit zur Benutzung von exegetischen Kommentaren vertieft und können sich im Vergleich zwischen verschiedenen Kommentaren ein eigenes begründetes Urteil bilden.                  Sie können die Interpretation neutestamentlicher Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Urchristentums einordnen.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul NT			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Exegetische Vorlesung zu Synoptiker/Paulus/Johannes (Textbereich anders als im Basismodul)
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur (auch Exegeticum), Theologie und Geschichte des Urchristentums
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>221 Zusatzmodul NT Quellenstudium</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden können die Interpretation neutestamentlicher Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Urchristentums einordnen.                  Die Studierenden haben ihre Kenntnisse von originalsprachlichen Quellentexten des Urchristentums und seiner Umwelt vertieft.                  Sie haben ihre Fähigkeit zum Lesen und Verstehen griechischer Texte erweitert.                  Sie haben ein Verständnis für die kulturprägende Bedeutung der griechischen Sprache für den östlichen Mittelmeerraum zur Zeit des Urchristentums zu entwickeln begonnen.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul NT			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Themen der Literatur (auch Exegeticum), Theologie und Geschichte des Urchristentums
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Originaltexte zu Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Urchristentums
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>230 Zusatzmodul KG Alte Kirche</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben ihre kirchengeschichtlichen Kenntnisse um die Epoche der Alten Kirche erweitert.                  Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen der Alten Kirche.</p>			
<b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul KG mit Epoche Reformation			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Kirchengeschichte der Alten Kirche und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Theologieggeschichte der Alten Kirche und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	



<b>231 Zusatzmodul KG Mittelalter</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben ihre kirchengeschichtlichen Kenntnisse um die Epoche des Mittelalters erweitert. Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen des Mittelalters.</p>			
<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul KG</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Kirchengeschichte des Mittelalters und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Theologiegeschichte des Mittelalters und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	

<b>232 Zusatzmodul KG Reformation</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben ihre kirchengeschichtlichen Kenntnisse um die Epoche der Reformation erweitert. Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen der Reformationszeit.</p>			
<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul KG mit Epoche Alte Kirche</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Kirchengeschichte der Reformationszeit und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Theologiegeschichte der Reformationszeit und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	

<b>233 Zusatzmodul KG Konfessionelles Zeitalter, Pietismus und Aufklärung</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben ihre kirchengeschichtlichen Kenntnisse um die Epoche der nachreformatorischen Zeit erweitert. Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen von konfessionellem Zeitalter, Pietismus und Aufklärung.</p>			
<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul KG</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Kirchengeschichte der nachreformatorischen Zeit und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Theologiegeschichte der nachreformatorischen Zeit und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	

<b>234 Zusatzmodul KG 19. und 20. Jahrhundert</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben ihre kirchengeschichtlichen Kenntnisse um die Epoche des 19. und 20. Jahrhunderts erweitert. Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen der Moderne.</p>			
<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul KG</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Kirchengeschichte der des 19. und 20. Jahrhunderts und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Theologiegeschichte der des 19. und 20. Jahrhunderts und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	

<b>235 Zusatzmodul KG Spezialkenntnisse</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben sich spezielle Kenntnisse bestimmter Komplexe der Kirchen-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, kirchen- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen angeeignet.			
<b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul KG			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. begleitender Lektüre	Spezielle Komplexe oder Phasen der Kirchen-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, kirchen- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen
Übung	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Spezielle Komplexe oder Phasen der Kirchen-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, kirchen- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-3 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		mindestens jedes vierte Semester	

<b>240 Zusatzmodul ST Dogmatik</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind fähig zur vertieften Auseinandersetzung mit der christlichen Tradition und zur kritischen Verantwortung der kirchlichen Tradition im Gespräch mit dem Wahrheitsbewusstsein der Gegenwart.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul ST			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Eine Vorlesung aus dem dogmatischen Cursus (Dogmatik I-III [IV])
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Vertiefende Erschließung zentraler dogmatischer Themen und ihres Zusammenhanges im exemplarischen Gespräch mit anderen Deutungen der Wirklichkeit
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Jedes 2. Semester im Wechsel mit dem Zusatzmodul Ethik	

<b>241 Zusatzmodul ST Ethik</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind fähig zur vertieften Auseinandersetzung mit der christlichen Tradition und zur kritischen Verantwortung der kirchlichen Tradition im Gespräch mit dem Wahrheitsbewusstsein der Gegenwart.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul ST</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung, begleitende Lektüre einer neuzeitlichen theologischen Ethik, optionaler Besuch des Tutoriums	Grundlegung der Ethik im Gespräch mit nichtreligiösen Ethiken, der Tradition philosophischer Ethik und den Ethiken anderer religiöser Traditionen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Exemplarische und dialogische Behandlung ausgewählter Grundlegungsprobleme (e.g. Menschenrechte) und materialetischer Gebiete (e.g. Wirtschaftsethik)
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Jedes 2. Semester im Wechsel mit dem Zusatzmodul Dogmatik	

<b>250 Zusatzmodul PT Handlungsfelder</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über zentrale praktisch-theologische und religionspädagogische Positionen und Methoden und können diese einordnen und beurteilen. Die Studierenden erweitern ihre praktisch-theologischen Kompetenzen um zusätzliche Teilgebiete der Praktischen Theologie und/oder im Umgang mit religionspädagogischen Methoden.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul PT</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL/SE/UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Ein Handlungsfeld der Praktischen Theologie, z. B. Homiletik, Poimenik, Liturgik, Kirchenrecht
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Konkretisierungen zum Handlungsfeld der Vorlesung oder zu einem weiteren Handlungsfeld oder Einübung von religionspädagogischen Methoden
<b>Spezielle Arbeitsleistung</b>		1 LP z.B. Essay, Umfang: 8.000–10.000 ZoL (25 h)	Thema bzw. Themen in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1 -2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Im Wechsel mit anderen praktisch-theologischen Zusatzmodulen	

<b>251 Zusatzmodul PT Religionskulturhermeneutik</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden lernen grundlegende Theorien der Religionskulturhermeneutik kennen und erwerben hermeneutische Kompetenzen in der Anwendung auf Zusammenhänge von Religion und moderner Gegenwartskultur anhand exemplarischer Beispiele.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul PT			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
SE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Grundfragen der Hermeneutik in ihrer Anwendung auf Religion und Kultur
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Konkretisierung zur Hermeneutik von Religion und Kultur, z. B. Analyse von Literatur, Film, Architektur, Symbolische Formen.
<b>Spezielle Arbeitsleistung</b>		1 LP z.B. Essay, Umfang: 8.000–10.000 ZoL (25 h)	Thema bzw. Themen in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1 -2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Im Wechsel mit anderen praktisch-theologischen Zusatzmodulen	

**(c) Überfachlicher Pflicht- und Wahlbereich (maximal 10 LP)**

<b>Überfachlicher Pflichtbereich (Grundstudium)</b>	<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p>Im überfachlichen Pflichtbereich des Grundstudiums sind Module aus den hierfür vorgesehen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 5 LP nach freier Wahl zu absolvieren. Die Zahl der tatsächlich erworbenen Leistungspunkte darf höher sein als die Zahl der einbringungsfähigen Leistungspunkte und darf sich aus der Summe mehrerer Module zusammensetzen. Leistungspunkte aus demselben Modul können auf den überfachlichen Pflicht- und Wahlbereich des Grundstudiums und des Hauptstudiums verteilt werden. Es gelten die jeweils für die anbietende Institution einschlägigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen. Studierende sind selbst dafür verantwortlich, eventuell dort festgelegte Voraussetzungen für Teilnahme und Abschluss der Module zu erbringen.</p>	

<b>Überfachlicher Wahlbereich (Grundstudium)</b>	<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p>Im überfachlichen Wahlbereich des Grundstudiums können Module aus den hierfür vorgesehen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 5 LP nach freier Wahl absolviert werden. Die Zahl der tatsächlich erworbenen Leistungspunkte darf höher sein als die Zahl der einbringungsfähigen Leistungspunkte und darf sich aus der Summe mehrerer Module zusammensetzen. Leistungspunkte aus demselben Modul können auf den überfachlichen Pflicht- und Wahlbereich des Grundstudiums und des Hauptstudiums verteilt werden. Es gelten die jeweils für die anbietende Institution einschlägigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen. Studierende sind selbst dafür verantwortlich, eventuell dort festgelegte Voraussetzungen für Teilnahme und Abschluss der Module zu erbringen.</p>	

**(2) Grundstudium oder Hauptstudium**

Die folgenden drei Pflichtmodule können nach Belieben auf das Grundstudium und das Hauptstudium verteilt werden. Die insgesamt 30 LP für diese Module sind Teil des Leistungspunkte-Budgets des Wahlpflicht- und Wahlbereichs im Grund- und Hauptstudium und des überfachlichen Wahlbereichs von zusammen 80 LP. Zur freien Wahl verbleiben demnach im Grundstudium und Hauptstudium zusammen 50 LP.

<b>350 Gemeindepraktikumsmodul</b>			<b>Leistungspunkte: 10</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über die Grundlagenkenntnisse in Pastoraltheologie und Kybernetik. Die Studierenden entwickeln eigene Ideen in der berufspraktischen Arbeit im Pfarramt und erproben und reflektieren diese vor dem Hintergrund ihrer Praktikumszusammenhänge. Die Studierenden haben sich mit der eigenen zukünftigen Berufsrolle kritisch auseinandersetzt.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 150 oder 151</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
UE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Pastoraltheologie, Kybernetik
Praktikum	-	5 LP 125 h vierwöchiges Praktikum in den Semesterferien	Pfarramtliche Praxis in Kirche und Gemeinde
<b>Modulabschlussprüfung</b>		2 LP Praktikumsbericht im Umfang 19.200-24.000 ZoL (50 h)	
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester	

<b>360 Basismodul Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/Missionswissenschaft</b>			<b>Leistungspunkte: 10</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben Kenntnisse von grundlegenden Theorien und Fragestellungen der Religionswissenschaft erworben. Sie haben einen ersten Überblick über wichtige Bereiche der Religionsgeschichte gewonnen. Sie haben erste Kompetenzen in der Anwendung religionswissenschaftlicher Methoden erworben und die Anwendung religionsvergleichender Methoden anhand eines systematischen Themas vertieft.                  Die Studierenden können Wissen aus dem Bereich der Religionsgeschichte eigenständig aufbereiten und präsentieren.                  Die Studierenden haben Kenntnisse von grundlegenden Theorien und Fragestellungen der Interkulturellen Theologie und Missionswissenschaft erworben. Sie können Problemzusammenhänge der Kontextualität christlicher Theologie mit ihren exegetischen, kirchenhistorischen und systematisch-theologischen Kompetenzen verknüpfen.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Keine</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
GK	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Einführung in Theorien, Methoden und Fragestellungen der Religionswissenschaft
VL/GK	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Einführung in Theorien, Methoden und Fragestellungen der interkulturellen Theologie und Missionswissenschaft

PS/SE	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 25 h Referat 20min. oder Essay/ Thesenpapier 8.000–10.000 ZoL	Ein systematisches Thema im Vergleich mehrerer Religionen
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		2-3 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>380 Modul Philosophie</b>			<b>Leistungspunkte: 10</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens zu philosophischen Deutungen des Phänomens der Religion sowie zu kritischem Vergleich der mit Religion verbundenen Sinn- und Wahrheitsansprüche.                  Die Studierenden verschaffen sich einen Überblick über einen zentralen Bereich der Philosophiegeschichte und sind fähig, Zusammenhänge zwischen philosophischen Positionen unterschiedlicher Epochen herzustellen.                  Die Studierenden haben exemplarisch vertiefte, philosophiegeschichtliche Kenntnisse und die Urteilsfähigkeit zu einem zentralen Thema der Philosophie erworben.                  Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, sich Wissen aus der Philosophiegeschichte selbständig anzueignen, es aufzubereiten und zu präsentieren.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Keine			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Religionsphilosophie: Einführung in die philosophische Deutung des Phänomens der Religion anhand ausgewählter Positionen; Auseinandersetzung mit der philosophischen Reflexion der von den Religionen erhobenen Geltungs- und Wahrheitsansprüche
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h begleitende Lektüre einer Philosophiegeschichte	Darstellung der Philosophiegeschichte mit Schwerpunkt entweder auf der antiken oder auf der neuzeitlichen Philosophie jeweils mit Aus- bzw. Rückgriff auf Voraussetzungen oder Folgen
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Erarbeitung einer philosophischen Position oder eines philosophischen Sachproblems
<b>Spezielle Arbeitsleistung</b>		1 LP z.B. Essay, Umfang: 8.000–10.000 ZoL (25 h)	Thema bzw. Themen in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine Fakultativ im Hauptstudium: Mündliche Prüfung 20-30 min als vorgezogene Examensprüfung in Philosophie („Philosophicum“) <sup>1</sup>	
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Jedes zweite Semester	

<sup>1</sup> Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

**(3) Hauptstudium (4 Semester, 120 LP)**

**(a) Pflichtbereich (75 LP)**

**Erläuterung zu den Varianten der verpflichtenden Aufbaumodule im Hauptstudium:**

In jedem der Fächer AT, NT, KG, ST und PT ist ein Aufbaumodul verpflichtend zu erbringen. Hinzu kommt das interdisziplinäre Modul.

Aus den Fächern AT, NT, KG und ST sind insgesamt drei Module mit Seminararbeit als Modulabschlussprüfung zu wählen (Module 410, 420, 430, 440). Im vierten Fach kann ein Modul ohne Seminararbeit gewählt werden (Module 411, 421, 431, 441). Voraussetzung dafür ist, dass in diesem Fach ein Basismodul mit Proseminararbeit gewählt wurde.

Studierende können freiwillig auch im vierten Fach das Modul mit Seminararbeit als Modulabschlussprüfung wählen. In diesem Fall werden die 5 LP für die zusätzliche Seminararbeit auf das Leistungspunkte-Budget im Wahlbereich des Hauptstudiums angerechnet.

<b>410 Aufbaumodul AT mit Seminararbeit</b>			<b>Leistungspunkte: 15</b>
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Erarbeitung eines Themas der alttestamentlichen Theologie oder der Geschichte des Alten Israels aus den Originaltexten. Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines weiteren grundlegenden Textkomplexes der hebräischen Bibel erarbeitet. Die Studierenden haben sich einen Überblick über die Entwicklung des altisraelitischen Glaubens, des Ritus und Ethos im zeitgenössischen Kontext erarbeitet. Die Studierenden können Wissen und Forschungspositionen aus dem Bereich der alttestamentlichen Wissenschaft selbständig aufbereiten und präsentieren. Die Studierenden haben ihre Fähigkeit zur Anwendung exegetischer Methoden und zu deren Verknüpfung mit historischen, theologischen und literaturgeschichtlichen Fragenstellungen anhand eines alttestamentlichen Textes oder exegetischen Problems in selbständiger Arbeit vertieft.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul AT			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Alten Israel
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Exegeticum II: Tora/Propheten/Schriften (Textbereich anders als im Grundstudium).
An die Stelle der Vorlesung mit 4 SWS kann eine exegetische Vorlesung mit 2 SWS und eine Spezialvorlesung mit 2 SWS treten.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>	5 LP Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL		
<b>Dauer des Moduls</b>	1-2 Semester		
<b>Beginn des Moduls</b>	Wintersemester / Sommersemester		



<b>411 Aufbaumodul AT</b>			<b>Leistungspunkte: 10</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Erarbeitung eines Themas der alttestamentlichen Theologie oder der Geschichte des Alten Israels aus den Originaltexten.                  Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines weiteren grundlegenden Textkomplexes der hebräischen Bibel erarbeitet.                  Die Studierenden haben sich einen Überblick über die Entwicklung des altisraelitischen Glaubens, des Ritus und Ethos im zeitgenössischen Kontext erarbeitet.                  Die Studierenden können Wissen und Forschungspositionen aus dem Bereich der alttestamentlichen Wissenschaft selbständig aufbereiten und präsentieren.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul AT mit Proseminararbeit			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Alten Israel
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Exegeticum II: Tora/Propheten/Schriften (Textbereich anders als im Grundstudium).
An die Stelle der Vorlesung mit 4 SWS kann eine exegetische Vorlesung mit 2 SWS und eine Spezialvorlesung mit 2 SWS treten.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>420 Aufbaumodul NT mit Seminararbeit</b>			<b>Leistungspunkte: 15</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Erarbeitung eines Themas der neutestamentlichen Theologie oder der Geschichte des Urchristentums aus den Originaltexten.                  Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines weiteren grundlegenden Textkomplexes des griechischen Neuen Testaments erarbeitet.                  Die Studierenden haben sich einen Überblick über die Entwicklung des urchristlichen Glaubens, des Ritus und Ethos im zeitgenössischen Kontext erarbeitet.                  Die Studierenden können Wissen und Forschungspositionen aus dem Bereich der neutestamentlichen Wissenschaft selbständig aufbereiten und präsentieren.                  Die Studierenden haben ihre Fähigkeit zur Anwendung exegetischer Methoden und zu deren Verknüpfung mit historischen, theologischen und literaturgeschichtlichen Fragenstellungen anhand eines neutestamentlichen Textes oder exegetischen Problems in selbständiger Arbeit vertieft.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul NT			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Urchristentums
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre

VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Exegeticum II: Synoptiker/Johannes/Paulusbriefe (Textbereich anders als im Grundstudium)
An die Stelle der Vorlesung mit 4 SWS kann eine exegetische Vorlesung mit 2 SWS und eine Spezialvorlesung mit 2 SWS treten.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		5 LP – Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>421 Aufbaumodul NT</b>			<b>Leistungspunkte: 10</b>
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Erarbeitung eines Themas der neutestamentlichen Theologie oder der Geschichte des Urchristentums aus den Originaltexten. Die Studierenden haben sich auf Grund eigener fortlaufender Exegese eine Gesamtinterpretation eines weiteren grundlegenden Textkomplexes des griechischen Neuen Testaments erarbeitet. Die Studierenden haben sich einen Überblick über die Entwicklung des urchristlichen Glaubens, des Ritus und Ethos im zeitgenössischen Kontext erarbeitet. Die Studierenden können Wissen und Forschungspositionen aus dem Bereich der neutestamentlichen Wissenschaft selbständig aufbereiten und präsentieren.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul NT mit Proseminararbeit			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Urchristentums
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Exegeticum II: Synoptiker/Johannes/Paulusbriefe (Textbereich anders als im Grundstudium)
An die Stelle der Vorlesung mit 4 SWS kann eine exegetische Vorlesung mit 2 SWS und eine Spezialvorlesung mit 2 SWS treten.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>430 Aufbaumodul KG mit Seminararbeit</b>		<b>Leistungspunkte: 15</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über vertiefte, problembewusste Kenntnis einer für das Studium grundlegenden kirchengeschichtlichen Epoche mit Urteilsfähigkeit hinsichtlich ihrer wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen.                  Die Studierenden haben spezielle, auch forschungsbezogene Kenntnis eines wichtigen Einzelthemas aus Alter Kirche oder Reformationsgeschichte erworben.                  Die Studierenden können selbständige ein Thema, das im Zusammenhang mit dem SE steht, bearbeiten.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul KG			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	4 SWS	6 LP 45 h Präsenz 105 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Die kirchengeschichtliche Epoche I (Alte Kirche) oder III (Reformation), sofern eine von beiden noch nicht im Grundstudium abgedeckt wurde. Anderenfalls eine weitere Epoche der Kirchengeschichte. Wichtigste kirchen- und theologiegeschichtliche Entwicklungen der gewählten Epoche.
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Methodische Erarbeitung und forschungsbezogene Diskussion eines kirchengeschichtlichen Einzelthemas aus Epoche I Alte Kirche (wenn im PS Reformation behandelt wurde) bzw. III Reformation (wenn im PS Alte Kirche behandelt wurde)
<b>Spezielle Arbeitsleistung</b>		1 LP z.B. Essay, Umfang: 8.000–10.000 ZoL (25 h)	Thema bzw. Themen in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
<b>Modulabschlussprüfung</b>		5 LP Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>431 Aufbaumodul KG</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über vertiefte, problembewusste Kenntnis einer für das Studium grundlegenden kirchengeschichtlichen Epoche mit Urteilsfähigkeit hinsichtlich ihrer wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen.                  Die Studierenden haben spezielle, auch forschungsbezogene Kenntnis eines wichtigen Einzelthemas aus Alter Kirche oder Reformationsgeschichte erworben.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul KG mit Proseminararbeit			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	4 SWS	6 LP 45 h Präsenz 105 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Die kirchengeschichtliche Epoche I (Alte Kirche) oder III (Reformation), sofern eine von beiden noch nicht im Grundstudium abgedeckt wurde. Anderenfalls eine weitere Epoche der Kirchengeschichte. Wichtigste kirchen- und theologiegeschichtliche Entwicklungen der gewählten Epoche

SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Methodische Erarbeitung und forschungsbezogene Diskussion eines kirchengeschichtlichen Einzelthemas aus Epoche I Alte Kirche (wenn im PS Reformation behandelt wurde) bzw. III Reformation (wenn im PS Alte Kirche behandelt wurde)
<b>Spezielle Arbeitsleistung</b>		1 LP z.B. Essay, Umfang: 8.000–10.000 ZoL (25 h)	Thema bzw. Themen in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>440 Aufbaumodul ST mit Seminararbeit</b>			<b>Leistungspunkte: 15</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis der christlichen Tradition und sind in der Lage zur Reflexion ihrer Gegenwartsrelevanz im Gespräch mit anderen positionellen / konfessionellen Deutungsangeboten und alternativen wissenschaftlichen / religiösen Traditionen. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Erfassung eines Argumentationsstandes, zur kritischen Reflexion seiner Voraussetzungen und zur differenzierten Verantwortung einer Position vor unterschiedlichen Foren.                  Seminararbeit: Die Studierenden sind in der Lage zum vertieften Erarbeiten eines Themas oder einer Position unter Berücksichtigung des einschlägigen Forschungsstandes und der Fachdiskussion, und sie haben sich eingeübt in das Erfassen von Gedanken und ihres argumentativen Potentials als Voraussetzung einer eigenen, begründeten und weiterführenden Stellungnahme zu einem Sachthema.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul ST			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. begleitender Lektüre einer neuzeitlichen Dogmatik bzw. einer neuzeitlichen theologischen Ethik	Eine Vorlesung aus dem dogmatischen Kursus (Dogmatik I-III [IV]) – vertiefende Erschließung zentraler dogmatischer Themen und ihres Zusammenhanges im exemplarischen Gespräch mit anderen Deutungen der Wirklichkeit <b>oder:</b> Grundlegung der Ethik im Gespräch mit nichtreligiösen Ethiken, der Tradition philosophischer Ethik und den Ethiken anderer religiöser Traditionen. Exemplarische und dialogische Behandlung ausgewählter Grundlegungsprobleme (e.g. Menschenrechte) und materialetischer Gebiete (e.g. Wirtschaftsethik)
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Vertiefung des Stoffes der Vorlesung durch die Besprechung der begleitend zur Vorlesung erarbeiteten Dogmatik / Ethik oder zu einem anderen Themenkomplex der systematischen Theologie, z.B. BUE
SE Ethik oder Dogmatik	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Erarbeitung eines spezifischen Problems neuzeitlicher Dogmatik / Ethik oder einer zentralen Position.
<b>Modulabschlussprüfung</b>		5 LP Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>441 Aufbaumodul ST</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis der christlichen Tradition und sind in der Lage zur Reflexion ihrer Gegenwartsrelevanz im Gespräch mit anderen positionellen / konfessionellen Deutungsangeboten und alternativen wissenschaftlichen / religiösen Traditionen. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Erfassung eines Argumentationsstandes, zur kritischen Reflexion seiner Voraussetzungen und zur differenzierten Verantwortung einer Position vor unterschiedlichen Foren.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul ST mit Proseminararbeit</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	4 SWS	5 LP 45 h Präsenz 80 h Vor- und Nachbereitung inkl. begleitender Lektüre einer neuzeitlichen Dogmatik bzw. einer neuzeitlichen theologischen Ethik	Eine Vorlesung aus dem dogmatischen Kursus (Dogmatik I-III [IV]) – vertiefende Erschließung zentraler dogmatischer Themen und ihres Zusammenhanges im exemplarischen Gespräch mit anderen Deutungen der Wirklichkeit <b>oder:</b> Grundlegung der Ethik im Gespräch mit nichtreligiösen Ethiken, der Tradition philosophischer Ethik und den Ethiken anderer religiöser Traditionen. Exemplarische und dialogische Behandlung ausgewählter Grundlegungsprobleme (e.g. Menschenrechte) und materialetischer Gebiete (e.g. Wirtschaftsethik)
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Vertiefung des Stoffes der Vorlesung durch die Besprechung der begleitend zur Vorlesung erarbeiteten Dogmatik / Ethik oder zu einem anderen Themenkomplex der systematischen Theologie, z.B. BUE
SE Ethik oder Dogmatik	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Erarbeitung eines spezifischen Problems neuzeitlicher Dogmatik / Ethik oder einer zentralen Position.
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>450 Aufbaumodul Praktische Theologie</b>		<b>Leistungspunkte: 15</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden können aktuelle Fragestellungen und Ergebnisse des praktisch-theologischen Forschungsdiskurses sowie Grundfragen religiöser Bildung erläutern, beurteilen und ihre Relevanz für theologische Berufe darstellen.                  Die Studierenden kennen homiletisch-liturgische Grundlagen und Methoden und können diese themenspezifisch anwenden und auf dem Hintergrund aktueller Forschung beurteilen.                  Die Studierenden können am Beispiel eines Themas Lern- und Lehrmaterialien unter Berücksichtigung der ihnen zugrunde liegenden religionspädagogisch-konzeptionellen Grundentscheidungen beurteilen, die religiöse, kulturelle und soziale Verschiedenheit in einer Lerngruppe wahrnehmen sowie unterschiedliche Arbeitsmethoden und Kommunikationsformen in der Planung von Bildungsprozessen angemessen berücksichtigen und ihren Einsatz reflektieren.                  Die Studierenden antizipieren und reflektieren die Rolle als Pfarrer(in) in Gemeinde und Schule.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 150 oder 151			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
PS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Erarbeitung einer Kurzpredigt 6.000–8.000 ZoL	Grundlagen der Homiletik in Theorie und Praxis
SE	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 25 h Erarbeitung eines Gottesdienstes inkl. Predigt	Homiletisch-Liturgisches Seminar mit thematischer Fokussierung und praktischer Umsetzung in einem Gottesdienst
SE	2 SWS	6 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Unterrichtshospitationen (fachdidaktisches SE) bzw. Lektüre (religionspädagogisches SE) 75 h Unterrichtsentwurf (oder religionspädagogische Seminararbeit) 24.000-40.000 ZoL	Fachdidaktisches Seminar mit religionsdidaktischem Fokus und Unterrichtsentwurf <i>oder</i> religionspädagogisches Seminar (nur im SoSe) mit Fokus auf Grundfragen religiöser Bildung und religionspädagogischer Seminararbeit
<b>Modulabschlussprüfung</b>		2 LP Homiletische Seminararbeit 24.000-30.000 ZoL	
<b>Dauer des Moduls</b>		2-4 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>490 Interdisziplinäres Modul</b>		<b>Leistungspunkte: 5</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele</b>                  Die Studierenden können bisher erworbene Kenntnisse und erlernte Kompetenzen aus verschiedenen theologischen Fächern miteinander oder auch mit anderen Fächern der Universität vernetzen.                  Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, grundlegende Themen der Gegenwart theologisch bearbeiten und beurteilen zu können.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> eine Seminararbeit (aus den Modulen 410, 420, 430, 440 oder 450)</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
SE*	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Interdisziplinäre Auseinandersetzung mit grundlegenden theologischen Themen
UE*	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Interdisziplinäre Auseinandersetzung mit grundlegenden theologischen Themen
<p>* Alternativ zu SE und/oder UE können auch fachübergreifende Tagungen, Symposien, Summer/Winter Schools, Ringvorlesungen u.ä. der Theologischen Fakultät besucht werden (als Äquivalent für eine Lehrveranstaltung im Umfang von 22,5 h, als Äquivalent für beide Lehrveranstaltung im Umfang von 45 h)</p>			
<b>Modulabschlussprüfung</b>	Keine		
<b>Dauer des Moduls</b>	1-2 Semester		
<b>Beginn des Moduls</b>	Jedes Semester		

**(b) Wahlpflicht- und Wahlbereich (maximal 35 LP)**

**Bitte beachten: Aus dem Leistungspunkte-Budget des Wahlbereichs im Grundstudium (35 LP) und Hauptstudium (35 LP) und dem überfachlichen Wahlbereich aus Grund- und Hauptstudium (10 LP) zusammen 80 LP, sind 30 LP zu reservieren für die drei Pflichtmodule, die entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium zu erbringen sind (Module 350, 360 und 380, siehe oben). Der verbleibende Wahlbereich des Hauptstudiums umfasst demnach 5, 15, 25 oder 35 LP, je nachdem ob drei, zwei, eines oder keines dieser Module im Hauptstudium erbracht werden.**

**1. Wahlmodule**

<b>460 Aufbaumodul Religionen</b>			<b>Leistungspunkte: 10</b>
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben sich Kenntnisse über eine nichtchristliche Religion <i>oder</i> über die Religionsgeschichte einer Region angeeignet. Die Studierenden haben sich Spezialkenntnisse aus einem Bereich der Religionsgeschichte erarbeitet. Die Studierenden kennen Prozesse in der Begegnung zwischen Religionen und sind fähig zur begründeten Diskussion von Problemen der interreligiösen und interkulturellen Begegnung.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 360			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Überblick über Lehren, Praxis und Geschichte einer lebenden nichtchristlichen Religion <i>oder</i> Religionsgeschichte einer größeren Region
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Exemplarische Gestalten oder Texte aus der Religionsgeschichte <i>oder</i> exemplarische Problemzusammenhänge der Begegnung von Religionen
UE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Interreligiöse Hermeneutik, Methoden der Teilnehmenden Beobachtung, Begegnung zwischen Religionen
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP Mündliche Prüfung 20 min („lebende nichtchristliche Religion“). Fakultativ: 20-30 min als vorgezogene mündliche Examensprüfung in Religions- und Missionswissenschaft sowie Ökumenik (RMÖ) <sup>1</sup>	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Mindestens jedes zweite Semester	

<sup>1</sup> Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.



<b>470 Aufbaumodul Weltweites Christentum / Ökumene</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben Kenntnisse über Geschichte, Selbstverständnis und Gestalt christlicher Konfessionen erworben.                  Die Studierenden verfügen über vertiefte exemplarische Kenntnisse aus der Geschichte von Ausdifferenzierung und Einigungsbestrebungen der weltweiten Kirche.                  Die Studierenden sind fähig zur begründeten Diskussion von Problemen des ökumenischen Dialoges und zur selbstständigen Aneignung, Aufbereitung und Präsentation von neuem Wissen aus dem Bereich der Ökumene.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 360			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Überblick über Ausdifferenzierungen des weltweiten Christentums in Geschichte und Gegenwart (mit Schwerpunkt auf einer konfessionskundlichen oder/und einer kulturvergleichenden Perspektive)
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Exemplarische Vertiefung von Differenzierungsprozessen oder Einigungsbemühungen in der Geschichte des Christentums (z. B. altkirchliche Konzilien, Unionsbewegungen, moderne ökumenische Bewegung, Entstehung und Geschichte einer regionalen Kirche oder Konfession)
SE	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 25 h Referat 20min. oder Essay/ Thesenpapier 8.000–10.000 ZoL	Ein exemplarisches Thema zur ökumenischen Problematik oder Theologische Themen in der Interpretation einer bestimmten Kirche
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine Fakultativ: mündliche Prüfung 20-30 min als vorgezogene Examensprüfung in Religions- und Missionswissenschaft sowie Ökumenik (RMÖ) oder Konfessionskunde / Ostkirchenkunde <sup>1</sup>	
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Jedes zweite Semester	

<sup>1</sup> Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

<b>570 Wahlmodul Konfessionskunde/Ostkirchenkunde</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben Kenntnisse über verschiedene christliche Konfessionen erworben.                  Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse eines historischen oder systematischen Themas konfessioneller Identität, insbesondere der orthodoxen Kirchen.                  Die Studierenden sind fähig zur begründeten Diskussion von Problemen des ökumenischen Dialoges und zur selbstständigen Aneignung, Aufbereitung und Präsentation von neuem Wissen aus dem Bereich der Konfessionskunde / Ostkirchenkunde.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Basismodul KG			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Überblick über Geschichte, Lehre und Gestalt der orthodoxen Kirchen <i>oder</i> der Konfessionen abendländischer Prägung
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Geschichte einer orthodoxen Region <i>oder</i> einer konfessionskundlich bedeutsamen Institution
SE	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 25 h Referat 20min. oder Essay/ Thesenpapier 8.000–10.000 ZoL	Ein historisches oder systematisches Thema orthodoxer Identität
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine Fakultativ: mündliche Prüfung 20-30 min als vorgezogene Examensprüfung in Konfessionskunde / Ostkirchenkunde. <sup>1</sup>	
<b>Dauer des Moduls</b>		2-3 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		alle 2 Semester	

<sup>1</sup> Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

<b>571 Wahlmodul Theologie und Geschlechterstudien</b>			<b>Leistungspunkte: 10</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben sich Kenntnisse von Theorien, Methoden, Fragestellungen und Unterscheidungen der theologischen Frauenforschung, der feministischen und der geschlechtertheoretischen Theologien angeeignet. Die Studierenden haben sich Spezialkenntnisse aus einem Bereich der theologischen Geschlechterforschung bzw. geschlechterbewusster Theologie erarbeitet.                  Die Studierenden kennen Prozesse in der Begegnung von Theologie und Geschlecht und sind fähig zur begründeten Diskussion von Problemen der Konstruktion und Hierarchisierung von Geschlecht, sowie zur selbstständigen Aneignung, Aufbereitung und Präsentation von neuem Wissen aus dem Bereich der Geschlechterstudien.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Keine			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Überblick über Geschichte, Theorien, Methoden und Fragestellungen der Feministischen und Geschlechtertheorie
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Exemplarische Gestalten oder Texte aus der Theologie oder Religionsgeschichte <i>oder</i> exemplarische Problemzusammenhänge der Begegnung von Theologie und Geschlecht Ein systematisches Thema im Vergleich mehrerer Ansätze
SE/UE/OS	2 SWS	4 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 25 h Referat 20min. oder Essay/ Thesenpapier 8.000–10.000 ZoL	Intersektionalität von Geschlecht Praxis geschlechterbewusster Theologie Geschlechtersensibilisierung
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine Fakultativ: mündliche Prüfung 20-30 min als vorgezogene Examensprüfung in Theologie und Geschlechterstudien <sup>1</sup>	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		alle 2 Semester	

<sup>1</sup> Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

<b>572 Wahlmodul jüdisch-christliche Studien</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Erarbeitung eines Themas im Bereich der jüdisch-christlichen Studien an Hand von Originaltexten.                  Die Studierenden haben sich Kenntnisse einiger grundlegender Texte des Judentums erarbeitet.                  Die Studierenden haben sich einen Überblick über die Entwicklung der christlich-jüdischen Beziehungen in einem überschaubaren geographischen und zeitlichen Rahmen erarbeitet.                  Die Studierenden können sich neues Wissen aus dem Bereich der jüdisch-christlichen Studien selbständig aneignen, aufbereiten und präsentieren.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Keine			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 25 h Referat 20min. oder Essay/ Thesenpapier 8.000–10.000 ZoL	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Judentums
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 50 h	Überblick über Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Judentums
VL / UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Themen der jüdisch-christlichen Beziehungen
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine Fakultativ: 1 LP mündliche Prüfung 20 min („lebende nichtchristliche Religion“) oder 20-30 min als vorgezogene Examensprüfung in Jüdisch-christliche Studien <sup>1</sup>	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<sup>1</sup> Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

<b>573 Praktikumsmodul 2</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der biblischen und historischen Grundlagen der Diakonie sowie ihrer heutigen Organisationsformen, Rahmenbedingungen und Handlungsfelder.                  Die Studierenden entwickeln eigene Ideen in der berufspraktischen Arbeit in einer Diakonischen Einrichtung, im Pfarramt oder in anderen sozialen, kulturellen und politischen Einrichtungen und erproben und reflektieren diese vor dem Hintergrund ihrer Praktikumszusammenhänge.                  Die Studierenden haben sich mit der eigenen zukünftigen Berufsrolle kritisch auseinandergesetzt.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 150 oder 151</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
UE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Wesen und Handlungsfelder der Diakonie
Praktikum	-	7 LP 125 h vierwöchiges Praktikum in den Semesterferien 50 h Praktikumsbericht im Umfang 19.200-24.000 ZoL	Berufliche Praxis in einer Diakonischen Einrichtung, in Kirche und Gemeinde oder in anderen sozialen, kulturellen und politischen Einrichtungen
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Sommersemester	

**2. Zusatzmodule zu den Aufbaumodulen der Hauptfächer:**

Aus jedem Fach (AT, NT, KG, ST, PT) können für Aufbaumodul und alle Zusatzmodule jeweils höchstens 25 LP eingebracht werden. Wenn in einem Fach (AT, NT, KG, ST) keine Seminararbeit geschrieben wird, können aus diesem Fach höchstens 20 LP eingebracht werden.

<b>610 Zusatzmodul AT Exegese</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben ihre exegetischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen zur hebräischen Bibel erweitert und vertieft. Sie können die Interpretation biblischer Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Alten Israel einordnen. Sie haben die Benutzung exegetischer Kommentare eingeübt und eigene exegetische, methodisch begründete Urteilsfähigkeit entwickelt.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 410 oder 411			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Exegetische Vorlesung zu Tora/Propheten/Schriften (Textbereich anders als im Grundstudium und im Aufbaumodul)
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur (auch Exegeticum), Theologie und Geschichte des Alten Israel
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>611 Zusatzmodul AT Seminar</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben ihre exegetischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen zur hebräischen Bibel erweitert und vertieft. Sie können die Interpretation biblischer Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Alten Israel einordnen. Sie können Wissen zu Geschichte, Theologie oder Literatur des Alten Israel eigenständig aufbereiten und präsentieren.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 410			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre 25 h Referat (20 min.)	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Alten Israel
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>612 Zusatzmodul AT Seminar mit Seminararbeit</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben ihre exegetischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen zur hebräischen Bibel erweitert.                  Sie können die Interpretation biblischer Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Alten Israel einordnen.                  Sie können Wissen zu Geschichte, Theologie oder Literatur des Alten Israel eigenständig aufbereiten und präsentieren.                  Die Studierenden haben ihre Fähigkeit zur Anwendung exegetischer Methoden und zu deren Verknüpfung mit historischen, theologischen und literaturgeschichtlichen Fragenstellungen anhand eines alttestamentlichen Textes oder exegetischen Problems in selbständiger Arbeit vertieft.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 410 oder 411			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
SE	2 SWS	8 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat (20 min.) 125 h Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Alten Israel
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>613 Zusatzmodul AT Forschung</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben ihre exegetischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen zur hebräischen Bibel erweitert und vertieft.                  Sie können die Interpretation biblischer Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Alten Israel einordnen.                  Sie haben ihre Kenntnis von Originaltexten des Alten Israel und seiner Umwelt erweitert.                  Die Studierenden haben exemplarisch Einblick in aktuelle Forschungsdiskussionen der alttestamentlichen Wissenschaft und ihre Begründungszusammenhänge gewonnen.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 410			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat (20 min.)	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Alten Israel
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
Colloquium/ Oberseminar	2 SWS	5 LP 25 h Präsenz 100 h Vor- und Nachbereitung inkl., Lektüre	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Alten Israel
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	



<b>614 / 624 Zusatzmodul jüdisch-christliche Studien (zu AT oder NT)</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Erarbeitung eines Themas im Bereich der jüdisch-christlichen Studien an Hand von Originaltexten.                  Die Studierenden haben sich Kenntnisse einiger grundlegender Texte des Antiken Judentums erarbeitet.                  Die Studierenden haben sich einen Überblick über die Entwicklung der christlich-jüdischen Beziehungen in der Antike in einem überschaubaren geographischen und zeitlichen Rahmen erarbeitet.                  Die Studierenden können sich neues Wissen aus dem Bereich der Geschlechterstudien selbständig aneignen, aufbereiten und präsentieren.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 410 oder 420			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat (20 min.)	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Antiken Judentums
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Überblick über Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Antiken Judentums
VL / UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Themen der jüdisch-christlichen Beziehungen in der Antike
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP Mündliche Prüfung 20 min. (einschl. Übersetzung aus einem Originaltext)	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>620 Zusatzmodul NT Exegese</b>		<b>Leistungspunkte: 5</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben ihre exegetischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen zum griechischen Neuen Testament erweitert und vertieft.                  Sie können die Interpretation neutestamentlicher Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Urchristentums einordnen.                  Sie haben die Benutzung exegetischer Kommentare eingeübt und eigene exegetische, methodisch begründete Urteilsfähigkeit entwickelt.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 420 oder 421			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Kommentarlektüre	Exegetische Vorlesung zu Synoptiker/Paulus/Johannes (Textbereich anders als im Grundstudium und im Aufbaumodul)
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur (auch Exegeticum), Theologie und Geschichte des Urchristentums
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>621 Zusatzmodul NT Seminar</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben ihre exegetischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen zum griechischen Neuen Testament erweitert und vertieft.                  Sie können die Interpretation neutestamentlicher Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Urchristentums einordnen.                  Sie können Wissen zu Geschichte, Theologie oder Literatur des Urchristentums eigenständig aufbereiten und präsentieren.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 420			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat (20 min.)	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Urchristentums
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>622 Zusatzmodul NT Seminar mit Seminararbeit</b>			<b>Leistungspunkte: 10</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben ihre exegetischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen zum griechischen Neuen Testament erweitert.                  Sie können die Interpretation neutestamentlicher Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Urchristentums einordnen.                  Sie können Wissen zu Geschichte, Theologie oder Literatur des Urchristentums eigenständig aufbereiten und präsentieren.                  Die Studierenden haben ihre Fähigkeit zur Anwendung exegetischer Methoden und zu deren Verknüpfung mit historischen, theologischen und literaturgeschichtlichen Fragenstellungen anhand eines neutestamentlichen Textes oder exegetischen Problems in selbständiger Arbeit vertieft.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 420 oder 421			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
SE	2 SWS	8 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat (20 min.) 125 h Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Urchristentums
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>623 Zusatzmodul NT Forschung</b>			<b>Leistungspunkte: 10</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben ihre exegetischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen zum griechischen Neuen Testament erweitert und vertieft.                  Sie können die Interpretation neutestamentlicher Texte in Zusammenhänge aus der Geschichte, Theologie und Literatur des Urchristentums einordnen.                  Sie haben ihre Kenntnis von Originaltexten des Urchristentums und seiner Umwelt erweitert.                  Die Studierenden haben exemplarisch Einblick in aktuelle Forschungsdiskussionen der neutestamentlichen Wissenschaft und ihre Begründungszusammenhänge gewonnen.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 420			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat (20 min.)	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Urchristentums
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Quellenlektüre
Colloquium/ Oberseminar	2 SWS	5 LP 25 h Präsenz 100 h Vor- und Nachbereitung inkl., Lektüre	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Urchristentums
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>630 Zusatzmodul KG Mittelalter</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben ihre kirchengeschichtlichen Kenntnisse durch Erarbeitung einer weiteren kirchengeschichtlichen Epoche verbreitert und vertieft.                  Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen dieser Epoche.</p>			
<b>Voraussetzung:</b> Modul 430 oder 431. Im Grundstudium wurde nicht Modul 231 belegt.			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Kirchengeschichte des Mittelalters und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Theologiegeschichte des Mittelalters und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	

<b>631 Zusatzmodul KG Konfessionelles Zeitalter, Pietismus und Aufklärung</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben ihre kirchengeschichtlichen Kenntnisse durch Erarbeitung einer weiteren kirchengeschichtlichen Epoche verbreitert und vertieft.                  Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen dieser Epoche.</p>			
<p><b>Voraussetzung:</b> Modul 430 oder 431. Im Grundstudium wurde nicht Modul 233 belegt.</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Kirchengeschichte der nachreformatorischen Zeit und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Theologiegeschichte der nachreformatorischen Zeit und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	

<b>632 Zusatzmodul KG 19. und 20. Jahrhundert</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben ihre kirchengeschichtlichen Kenntnisse durch Erarbeitung einer weiteren kirchengeschichtlichen Epoche verbreitert und vertieft.                  Die Studierenden sind fähig zur Beurteilung der wichtigsten kirchen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen dieser Epoche.</p>			
<p><b>Voraussetzung:</b> Modul 430 oder 431. Im Grundstudium wurde nicht Modul 234 belegt.</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Kirchengeschichte der des 19. und 20. Jahrhunderts und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Theologiegeschichte der des 19. und 20. Jahrhunderts und ihre wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Angeboten im Wechsel mit anderen Epochen-Modulen	

<b>633 Zusatzmodul KG Spezialkenntnisse</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis einzelner Komplexe der Kirchen-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, kirchen- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen.			
<b>Voraussetzung:</b> 430 oder 431			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Spezielle Komplexe oder Phasen der Kirchen-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, kirchen- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung	Komplex oder Phase der Kirchen-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, kirchen- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-3 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		mindestens jedes vierte Semester	

<b>634 Zusatzmodul KG Spezialkenntnisse mit Seminararbeit</b>			<b>Leistungspunkte: 10</b>
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis einzelner Komplexe der Kirchen-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, kirchen- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen.			
<b>Voraussetzung:</b> 430 oder 431			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Spezielle Komplexe oder Phasen der Kirchen-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, kirchen- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen
SE	2 SWS	8 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung 125 h Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	Komplex oder Phase der Kirchen-, Konfessions-, Theologiegeschichte oder der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst, kirchen- und theologiegeschichtlicher Persönlichkeiten oder Entwicklungen
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-3 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		mindestens jedes vierte Semester	

<b>640 Zusatzmodul ST Dogmatik</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind fähig zur vertieften Auseinandersetzung mit der christlichen Tradition und zur kritischen Verantwortung der kirchlichen Tradition im Gespräch mit dem Wahrheitsbewusstsein der Gegenwart.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> kein Zusatzmodul ST im Grundstudium; Modul 440 oder 441 mit Vorlesung Ethik			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Eine weitere Vorlesung aus dem dogmatischen Kursus (Dogmatik I-III [IV])
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Vertiefende Erschließung zentraler dogmatischer Themen und ihres Zusammenhanges im exemplarischen Gespräch mit anderen Deutungen der Wirklichkeit
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Jedes 2. Semester im Wechsel mit Zusatzmodul ST Ethik	

<b>641 Zusatzmodul ST Ethik</b>			<b>Leistungspunkte: 5</b>
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind fähig zur vertieften Auseinandersetzung mit der christlichen Tradition und zur kritischen Verantwortung der kirchlichen Tradition im Gespräch mit dem Wahrheitsbewusstsein der Gegenwart.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> kein Zusatzmodul ST im Grundstudium; Modul 440 oder 441 mit Vorlesung Dogmatik			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Grundlegung der Ethik im Gespräch mit nichtreligiösen Ethiken, der Tradition philosophischer Ethik und den Ethiken anderer religiöser Traditionen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Exemplarische und dialogische Behandlung ausgewählter Grundlegungsprobleme (e.g. Menschenrechte) und materialetischer Gebiete (e.g. Wirtschaftsethik)
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Jedes 2. Semester im Wechsel mit Zusatzmodul ST Dogmatik	

<b>642 Zusatzmodul ST Theologiegeschichte Vorlesung</b>			Leistungspunkte: 5
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben grundlegende Entwicklungen der Theologiegeschichte des 18.-20. Jahrhunderts kennengelernt. Die Studierenden können das systematische Zentrum wichtiger Positionen in ihrer Auseinandersetzung mit den argumentativen Grundstellungen der Neuzeit erfassen.                  Die Studierenden entwickeln ein Gespür für die gegenwärtig drängenden Leitfragen auf dem Hintergrund der Geschichte der neuzeitlichen Theologie.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 440 oder 441			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Theologiegeschichte der Neuzeit
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Zentrale auch außertheologische Positionen und Entwicklungen in der Theologiegeschichte
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Im Wechsel mit Modulen 643, 644, 645	

<b>643 Zusatzmodul ST Theologiegeschichte Seminar</b>			Leistungspunkte: 5
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden haben grundlegende Entwicklungen der Theologiegeschichte des 18.-20. Jahrhunderts kennengelernt. Die Studierenden können das systematische Zentrum einer zentralen Position oder der Aspekte eines entscheidenden Themas der neuzeitlichen Theologiegeschichte erfassen.                  Die Studierenden entwickeln ein Gespür für die gegenwärtig drängenden Leitfragen christlicher Theologie in ihrer Auseinandersetzung mit alternativen Optionen.</p>			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 440 oder 441			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat (20 min.) oder Protokoll oder Thesenpapier (ca. 8.000-10.000 ZoL)	Positionen und Themen neuzeitlicher Theologie
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Lektüre zu Positionen und Themen neuzeitlicher Theologie
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Im Wechsel mit Modulen 642, 644, 645	

<b>644 Zusatzmodul ST Bekenntnisschriften</b>			Leistungspunkte: 5
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden können den Inhalt, das sachliche Zentrum und die hermeneutischen Probleme der reformatorischen Bekenntnisschriften und ihrer Theologie erfassen.                  Die Studierenden wurden in die Grundvoraussetzungen des Ökumenischen Gespräches eingeführt.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 440 oder 441</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Theologie der reformatorischen Bekenntnisse im Gespräch mit den Positionen anderer Konfessionen
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung, optionaler Besuch des Tutoriums	Theologie der reformatorischen Bekenntnisse im Gespräch mit den Positionen weiterer Konfessionen
Die beiden Vorlesungen zu je 2 SWS können durch eine Vorlesung mit 4 SWS ersetzt werden.			
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Im Wechsel mit Modulen 642, 643, 645	

<b>645 Zusatzmodul ST Hermeneutik</b>			Leistungspunkte: 5
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden kennen die Grundlagen reformatorischer Theologie und theologischer Hermeneutik.                  Die Studierenden haben der Fähigkeit zur Reflexion der Probleme einer Hermeneutik reformatorischer Theologie im Gespräch mit neuzeitlichen hermeneutischen Problemstellungen und Positionen entwickelt.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 440 oder 441</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
SE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat (20 min.) oder Protokoll oder Thesenpapier (ca. 8.000-10.000 ZoL)	Reformatorische Grundpositionen und deren Hermeneutik
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Lektüre zu reformatorischen Grundpositionen und deren Hermeneutik
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Im Wechsel mit Modulen 642, 643, 644	



<b>650 Zusatzmodul PT Handlungsfelder</b>			Leistungspunkte: 5
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden erweitern ihre praktisch-theologischen Kompetenzen um zusätzliche Teilgebiete der Praktischen Theologie und/oder können ausgewählte religionspädagogische Methoden anwenden und in ihrer Reichweite beurteilen.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 450			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Ein Handlungsfeld der Praktischen Theologie, z. B. Poimenik, Liturgik, Kirchenrecht
UE	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Konkretisierungen zum Handlungsfeld der Vorlesung oder zu einem weiteren Handlungsfeld oder Einübung von religionspädagogischen Methoden
<b>Spezielle Arbeitsleistung</b>		1 LP z.B. Essay, Umfang: 8.000–10.000 ZoL (25 h)	Thema bzw. Themen in Verbindung mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen dieses Moduls und in Absprache mit einer oder einem Lehrenden dieses Moduls
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1 -2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Im Wechsel mit anderen praktisch-theologischen Zusatzmodulen	

<b>651 Zusatzmodul PT Seminararbeit</b>			Leistungspunkte: 10
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden setzen sich intensiv mit einem Handlungsfeld der Praktischen Theologie auseinander und erweitern ihre praktisch-theologischen Kompetenzen.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 450			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
SE	2 SWS	8 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat (20 min.) oder Thesenpapier (8.000-10.000 ZoL) 125 h Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	Ein Handlungsfeld der Praktischen Theologie, z. B. Poimenik, Liturgik, Kirchenrecht, Religionskulturhermeneutik, Religionspädagogik
UE oder VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Konkretisierungen zum Handlungsfeld des Seminars oder Vorlesung zu einem weiteren Handlungsfeld
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1 -2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Im Wechsel mit anderen praktisch-theologischen Zusatzmodulen	

<b>652 Zusatzmodul PT Religion und Medien</b>			Leistungspunkte: 5
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden eignen sich ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens zur Bedeutung der Medien für die Kommunikation von Religion in der Gegenwart einschließlich der impliziten Verarbeitung von religiösen Motiven in Medien und der Neukomposition religiöser Zusammenhänge durch Medien an. Sie vertiefen die Kompetenz, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 450			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Mediengeschichte, Medientheorie, Medien in der Kultur- und Religionsgeschichte, Mediengenerationen, Medienethik
UE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung 25 h Referat (20 min.) oder Essay/Thesenpapier (8.000-10.000 ZoL)	Verkündigungssendungen im Radio und Fernsehen; Die religiöse Funktion des Fernsehens, Gewalt im Film, Die Macht der Bilder
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-4 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		im Wechsel mit anderen Modulen des Wahlbereichs PT	

<b>653 Zusatzmodul PT Religionspsychologie</b>			Leistungspunkte: 5
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden eignen sich ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens zu Ansätzen und Methoden der Religionspsychologie, der Sozialisationsforschung, der Entwicklungspsychologie, der Jugend- und Familienforschung. an Sie vertiefen die Kompetenz, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 450			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Theorien zur Religion in der Persönlichkeitsentwicklung, ihre Abhängigkeit von Sozialisationsbedingungen, Jugendkultur, Entwicklungspsychologie
UE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Religion im Lebenslauf, Jugend und Religion, Gottesbilder, Religion und Gesundheit
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-4 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		im Wechsel mit anderen Modulen des Wahlbereichs PT	

<b>654 Zusatzmodul PT Religionssoziologie</b>		Leistungspunkte: 5	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden eignen sich ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens zu qualitativer Religionsforschung, religionssoziologischen Ansätzen und Forschungsergebnissen an. Sie vertiefen die Kompetenz, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Modul 450</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenz-SWS	Anzahl der LP / Arbeitsleistungen	Themen, Inhalte
VL	2 SWS	2 LP 25 h Präsenz 25 h Vor- und Nachbereitung	Religion als Thema der allgemeinen Soziologie: Z. B. Durkheim, Weber, Simmel, Luhmann
UE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz 50 h Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre	Einführung in die Methodik der qualitativen Religionsforschung und deren praktische Übung
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Keine	
<b>Dauer des Moduls</b>		1-4 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Angeboten im Wechsel mit anderen Modulen des Wahlbereichs PT	

**(c) Überfachlicher Pflicht- und Wahlbereich (maximal 10 LP)**

<b>Überfachlicher Pflichtbereich (Hauptstudium)</b>	<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p>Im überfachlichen Pflichtbereich des Hauptstudiums sind Module aus den hierfür vorgesehen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 5 LP nach freier Wahl zu absolvieren. Die Zahl der tatsächlich erworbenen Leistungspunkte darf höher sein als die Zahl der einbringungsfähigen Leistungspunkte und darf sich aus der Summe mehrerer Module zusammensetzen. Leistungspunkte aus demselben Modul können auf den überfachlichen Pflicht- und Wahlbereich des Grundstudiums und des Hauptstudiums verteilt werden. Es gelten die jeweils für die anbietende Institution einschlägigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen. Studierende sind selbst dafür verantwortlich, eventuell dort festgelegte Voraussetzungen für Teilnahme und Abschluss der Module zu erbringen.</p>	

<b>Überfachlicher Wahlbereich (Hauptstudium)</b>	<b>Leistungspunkte: 5</b>
<p>Im überfachlichen Wahlbereich des Hauptstudiums können Module aus den hierfür vorgesehen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 5 LP nach freier Wahl absolviert werden. Die Zahl der tatsächlich erworbenen Leistungspunkte darf höher sein als die Zahl der einbringungsfähigen Leistungspunkte und darf sich aus der Summe mehrerer Module zusammensetzen. Leistungspunkte aus demselben Modul können auf den überfachlichen Pflicht- und Wahlbereich des Grundstudiums und des Hauptstudiums verteilt werden. Es gelten die jeweils für die anbietende Institution einschlägigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen. Studierende sind selbst dafür verantwortlich, eventuell dort festgelegte Voraussetzungen für Teilnahme und Abschluss der Module zu erbringen.</p>	

**(4) Integrationsphase (2 Semester, 60 LP)**

30 LP Integrationsmodule: drei der vier Integrationsmodule sind zu wählen; das Fach, dem das Thema der wissenschaftlichen Hausarbeit im Examen entnommen wird, entfällt

30 LP Examensvollzug: Wissenschaftliche Hausarbeit, Praktisch-theologische Ausarbeitung, mündliche Prüfungen

<b>790 Integrationsmodul alttestamentliche Wissenschaft</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden fassen zusammen, vertiefen und vernetzen den im Laufe des Studiums erarbeiteten Stoff. Sie vertiefen die Kompetenz, sich selbständig erweiterndes Wissen und Können anzueignen. Sie erwerben die Fähigkeit zur Präsentation des erarbeiteten Stoffes.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Aufbaumodule AT			
Der Besuch der beiden Lehrveranstaltungen kann durch das eigenverantwortliche Selbststudium ersetzt werden. Alternativ können eine oder beide Lehrveranstaltungen absolviert werden.			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	4 SWS	4 LP 45 h Präsenz 55 h Vor- und Nachbereitung	Theologie und Geschichte des Alten Israel
RE oder OS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz, 50 h Vor- und Nachbereitung	Themen der Literatur, Theologie und Geschichte des Alten Israel
Eigenverantwortliches Selbststudium		Im Umfang der zu 9 LP noch fehlenden LP (d. h. 2 - 9 LP), 50 h – 225 h	Altes Testament
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP Examensklausur AT, 4 Stunden inkl. Übersetzung Hebräisch	
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>791 Integrationsmodul neutestamentliche Wissenschaft</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden fassen zusammen, vertiefen und vernetzen den im Laufe des Studiums erarbeiteten Stoff. Sie vertiefen die Kompetenz, sich selbständig erweiterndes Wissen und Können anzueignen. Sie erwerben die Fähigkeit zur Präsentation des erarbeiteten Stoffes.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Aufbaumodule NT			
Der Besuch der beiden Lehrveranstaltungen kann durch das eigenverantwortliche Selbststudium ersetzt werden. Alternativ können eine oder beide Lehrveranstaltungen absolviert werden.			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
VL	4 SWS	4 LP 45 h Präsenz 55 h Vor- und Nachbereitung	Theologie und Geschichte des Urchristentums
RE oder OS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz, 50 h Vor- und Nachbereitung	Theologie und Geschichte des Urchristentums
Eigenverantwortliches Selbststudium		Im Umfang der zu 9 LP noch fehlenden LP (d. h. 2 - 9 LP), 50 h - 225 h	Neues Testament
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP Examensklausur NT, 4 Stunden inkl. Übersetzung Griechisch	
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>792 Integrationsmodul Kirchengeschichte</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden fassen zusammen, vertiefen und vernetzen den im Laufe des Studiums erarbeiteten Stoff. Sie vertiefen die Kompetenz, sich selbständig erweiterndes Wissen und Können anzueignen. Sie erwerben die Fähigkeit zur Präsentation des erarbeiteten Stoffes.			
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Aufbaumodule KG			
Der Besuch der beiden Lehrveranstaltungen kann durch das eigenverantwortliche Selbststudium ersetzt werden. Alternativ können eine oder beide Lehrveranstaltungen absolviert werden.			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
RE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz, 50 h Vor- und Nachbereitung	Kirchengeschichte
OS	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz, 50 h Vor- und Nachbereitung	Kirchengeschichte
Eigenverantwortliches Selbststudium		Im Umfang der zu 9 LP noch fehlenden LP (d. h. 3 - 9 LP), 75 h - 225 h	Kirchengeschichte
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP Examensklausur KG, 4 Stunden	
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

<b>793 Integrationsmodul Systematische Theologie</b>		<b>Leistungspunkte: 10</b>	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Die Studierenden fassen zusammen, vertiefen und vernetzen den im Laufe des Studiums erarbeiteten Stoff.                  Sie vertiefen die Kompetenz, sich selbständig erweiterndes Wissen und Können anzueignen.                  Sie erwerben die Fähigkeit zur Präsentation des erarbeiteten Stoffes.</p>			
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> Aufbaumodule ST</p>			
<p>Der Besuch der beiden Lehrveranstaltungen kann durch das eigenverantwortliche Selbststudium ersetzt werden. Alternativ können eine oder beide Lehrveranstaltungen absolviert werden.</p>			
<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Präsenz-SWS</b>	<b>Anzahl der LP / Arbeitsleistungen</b>	<b>Themen, Inhalte</b>
RE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz, 50 h Vor- und Nachbereitung	Dogmatik
RE	2 SWS	3 LP 25 h Präsenz, 50 h Vor- und Nachbereitung	Ethik
Eigenverantwortliches Selbststudium		Im Umfang der zu 9 LP noch fehlenden LP (d. h. 3 - 9 LP), 75 h – 225 h	Systematische Theologie
<b>Modulabschlussprüfung</b>		1 LP Examensklausur ST, 4 Stunden	
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester	
<b>Beginn des Moduls</b>		Wintersemester / Sommersemester	

**Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan**

**Bitte beachten:** Der hier vorgestellte Studienverlauf ist nur eine von vielen Möglichkeiten. Insbesondere wenn noch Sprachen erlernt werden müssen, können in Abhängigkeit von der gewählten Reihenfolge der Sprachpropädeutika die Basismodule in anderen Abfolgen studiert werden. Bitte nutzen Sie die Studienfachberatung für Ihre individuelle Studienplanung!

Ein Studium nach diesem Studienverlaufsplan ist nur möglich, wenn das Studium zum Wintersemester aufgenommen wird.

**2.1. Grundstudium (4 Semester, 120 LP)**

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester (WiSe)	2. Semester (SoSe)	3. Semester (WiSe)	4. Semester (SoSe)	Gesamt LP
090-091	Grundlagenmodule	SEP 2 LP (2 SWS) GK NT 4 LP (4 SWS) 1 LP Klausur	UE Bibelk. AT 3 LP (2 SWS) 1 LP mdl. Prf.	GK AT 4 LP (4 SWS)		15
110-113	Basismodul AT			VL Exegeticum AT 5 LP (4 SWS) PS AT 4 LP (2 SWS) 5 LP PS-Arbeit 1 LP mdl. Prf. (Variante A)	VL Exegeticum AT 5 LP (4 SWS) PS AT 4 LP (2 SWS) 1 LP Klausur (Variante B)	10
120-123	Basismodul NT			<b>oder</b> VL Exegeticum NT 5 LP (4 SWS) PS NT 4 LP (2 SWS) 5 LP PS-Arbeit 1 LP mdl. Prf. (Variante A)	<b>oder</b> VL Exegeticum NT 5 LP (4 SWS) PS NT 4 LP (2 SWS) 1 LP Klausur (Variante B)	15
130-133	Basismodul KG		VL KG III 6 LP (4 SWS) PS KG III 3 LP (2 SWS) 1 LP Spez. Arbeitsleistung 5 LP PS-Arbeit (Variante D)			15
140-143	Basismodul ST	VL Dogmatik 3 LP (2 SWS) PS ST 3 LP (2 SWS)	VL Ethik 3 LP (2 SWS) 1 LP mdl. Prf. (Variante C)			10
150-151	Basismodul PT	VL PT 2 LP (2 SWS) PS Rel.päd. 4 LP (2 SWS) PS PT 4 LP (2 SWS)				10
210-251	Zusatzmodule/ Überfachlicher Wahlbereich			2 Zusatzmodule 230-235/ 240-241/ 250-251/ 10 LP (8 SWS)	4 Zusatzmodule 210-211 <b>oder</b> 220-221/ 230-235/ 240-241/ 250-251/ 20 LP (16 SWS) davon 5 LP ersetzbar: Überfachlicher Wahlbereich 5 LP (4-5 SWS)	30
350, 360, 380	Pflichtmodule im GS oder HS	360 RW-IT GK RW 3 LP (2 SWS)	360 RW-IT VL/GK IT 3 LP (2 SWS) PS/SE RW 4 LP (2 SWS)			10
	Überfachlicher Pflichtbereich	1 LV 3 LP (2-3 SWS)		1 LV 2 LP (2 SWS)		5
SWS und LP je Semester		29 LP 20-21 SWS	30 LP 14 SWS	31 LP 20 SWS	30 LP 22-25 SWS	<b>120</b>

**2.2. Hauptstudium (4 Semester, 120 LP)**

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	Gesamt LP
490	Interdisziplinäres Modul		SE 3 LP (2 SWS)	UE 2 LP (2 SWS)		5
410-411	Aufbaumodul AT		VL Exegeticum II 5 LP (4 SWS) SE 3 LP (2 SWS) UE 2 LP (2 SWS) 5 LP SE-Arbeit			15
420-421	Aufbaumodul NT	VL Exegeticum II 5 LP (4 SWS) SE 3 LP (2 SWS) UE 2 LP (2 SWS)				10
430-431	Aufbaumodul KG			VL KG 6 LP (4 SWS) SE 3 LP (2 SWS) UE 1 LP Spez. Arbeitsleistung 5 LP SE-Arbeit	VL KG 6 LP (4 SWS) SE 3 LP (2 SWS) UE 1 LP Spez. Arbeitsleistung 5 LP SE-Arbeit	15
440-441	Aufbaumodul ST			<b>oder</b> VL ST 5 LP (4 SWS) SE 3 LP (2 SWS) UE 2 LP (2 SWS) 5 LP SE-Arbeit	<b>oder</b> VL ST 5 LP (4 SWS) SE 3 LP (2 SWS) UE 2 LP (2 SWS) 5 LP SE-Arbeit	15
450	Aufbaumodul PT	PS Homiletik 3 LP (2 SWS)	SE Homiletik 4 LP (2 SWS) 2 LP Predigtarbeit	SE Fachdidaktik/ Rel.pädagogik 3 LP (2 SWS) 3 LP Unterrichts-entwurf/SE-Arbeit		15
460, 470, 570-573, 610-614, 620-624, 630-634 640-645, 650-654	Zusatzmodule/ Wahlmodule/ Überfachlicher Wahlbereich	1 Wahlmodul (Anfang) 460/470/ 570-573 3 LP (2 SWS)	1 Wahlmodul (Fortsetzung) 460/470/ 570-573 7 LP (4-6 SWS)	1 Zusatzmodul 610-614/ 620-624/ Überfachlicher Wahlbereich 5 LP (4-6 SWS)	1 Zusatzmodul 610-614/ 620-624/ 630-634 <b>oder</b> 640-645/ 650-654/ Überfachlicher Wahlbereich 5 LP (4-6 SWS)	20
350, 360, 380	Pflichtmodule im GS oder HS	350 Gemeindepraktikum UE 3 LP (2 SWS) Praktikum 5 LP Bericht 2 LP		380 Philosophie VL 3 LP (2 SWS)	380 Philosophie VL 3 LP (2 SWS) SE 3 LP (2 SWS) 1 LP Spez. Arbeitsleistung	20
	Überfachlicher Pflichtbereich	2 LV 5 LP (4-5 SWS)				5
SWS und LP je Semester		31 LP 18-19 SWS	31 LP 16-18 SWS	31 LP 18-20 SWS	27 LP 14-16 SWS	<b>120</b>

Das 7. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland oder den Wechsel an eine andere deutsche Fakultät. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.



**2.3. Integrationsphase (2 Semester, 60 LP)**

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	9. Semester	10. Semester	Gesamt LP
790	Integrationsmodul alttestamentliche Wissenschaft	0-2 LV (VL, RE od. OS) 0-7 LP (0-6 SWS) Selbststudium 2-9 LP 1 LP Klausur		10
791	Integrationsmodul neutestamentliche Wissenschaft	0-2 LV (VL, RE od. OS) 0-7 LP (0-6 SWS) Selbststudium 2-9 LP 1 LP Klausur		10
792 oder 793	Integrationsmodul Kirchengeschichte <b>oder</b> Integrationsmodul Systematische Theologie	0-2 LV (RE, RE od. OS) 0-6 LP (0-4 SWS) Selbststudium 3-9 LP 1 LP Klausur		10
	Examen		30 LP	30
LP je Semester		30 LP	30 LP	<b>60</b>

# Fachspezifische Prüfungsordnung für den Studiengang „Evangelische Theologie“ (Abschluss Erste Theologische Prüfung)

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Theologischen Fakultät am 14. Dezember 2016 die folgende Prüfungsordnung erlassen\*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Propädeutika
- § 5 Modulabschlussprüfungen
- § 6 Zwischenprüfung
- § 7 Erste Theologische Prüfung
- § 8 Akademischer Grad
- § 9 In-Kraft-Treten

**Anlage:** Übersicht über die Prüfungen

## § 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Studiengang Evangelische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Abschlussziel der Ersten Theologischen Prüfung vor dem Prüfungsamt einer Gliedkirche der EKD. Sie gilt in Verbindung mit der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für den Studiengang Evangelische Theologie beträgt 10 Semester.

## § 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Studiengangs Evangelische Theologie ist der Prüfungsausschuss der Theologischen Fakultät zuständig.

## § 4 Propädeutika

(1) Die Propädeutika haben eine Dauer von bis zu zwei Semestern für das Erlernen der für den Studiengang erforderlichen Sprachkenntnisse des

Lateinischen, des Altgriechischen und des Hebräischen; sie sind nicht Gegenstand des Fachstudiums.

(2) Die in den Propädeutika erzielten Noten werden bei der Bildung der Abschluss- bzw. Gesamtnote nicht berücksichtigt.

## § 5 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als Proseminararbeiten, Seminararbeiten und Praktikumsberichte abgenommen werden.

(2) Proseminararbeiten (PS-Arbeit) sind schriftliche Ausarbeitungen, in denen innerhalb einer bestimmten Bearbeitungszeit die erworbene methodische Grundkompetenz bei der selbständigen wissenschaftlichen Bearbeitung einer Fragestellung nachgewiesen wird.

(3) Seminararbeiten (SE-Arbeit) sind schriftliche Ausarbeitungen, die innerhalb einer bestimmten Bearbeitungszeit erstellt werden und bei denen unter Anwendung der fachspezifischen Methoden der Fokus auf der selbständigen wissenschaftlichen Bearbeitung einer Fragestellung liegt.

(4) Praktikumsberichte sind schriftliche Ausarbeitungen, in denen die berufspraktischen Erfahrungen beschrieben und reflektiert werden.

## § 6 Zwischenprüfung

(1) Das Grundstudium wird mit der Zwischenprüfung abgeschlossen. Voraussetzung dafür ist,

1. dass die Sprachkurs-Module gemäß Studienordnung § 6 abgeschlossen worden sind,

2. dass alle Module des Pflichtbereichs im Grundstudium abgeschlossen sind, die nicht durch Teilprüfungen der Zwischenprüfung noch abgeschlossen werden.

3. dass unter den bereits erbrachten Leistungen in Basismodulen der Fächer Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte und Systematische Theologie eine mündliche Modulabschlussprüfung (Basismodul nach Leistungsvariante C) und eine Proseminararbeit (Arbeitsleistung im Basismodul nach Leistungsvariante A) enthalten sind.

4. dass die Pflichtbestandteile im Überfachlichen Pflichtbereich im Grundstudium (5 LP) erbracht worden sind und

\* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 15. Juni 2017 bestätigt. Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz hat die Prüfungsordnung am 21. April 2017 genehmigt.

5. dass durch abgeschlossene Wahlmodule und durch Pflichtmodule, die wahlweise im Grund- oder im Hauptstudium erbracht werden können, sowie dem Wahlmodul aus dem Überfachlichen Wahlbereich im Grundstudium (5 LP) die insgesamt im Wahlbereich notwendige Anzahl von 40 LP erreicht worden ist.

(2) Prüfungsfächer der Zwischenprüfung sind:

- Altes Testament,
- Neues Testament,
- Kirchengeschichte,
- Systematische Theologie

(3) Bestandteile der Zwischenprüfung sind:

1. Eine mündliche Prüfung in einem der Prüfungsfächer gemäß Absatz 2 (in der Regel vorgezogen, gleichzeitig Modulabschlussprüfung im Basismodul mit Leistungsvariante A),

2. Eine Klausur in einem weiteren Prüfungsfach gemäß Absatz 2 (gleichzeitig Modulabschlussprüfung im Basismodul mit Leistungsvariante B). Diese Prüfung findet zum Termin der Zwischenprüfung statt.

3. Eine Proseminararbeit in einem weiteren Prüfungsfach gemäß Absatz 2 (gleichzeitig Modulabschlussprüfung im Basismodul mit Leistungsvariante D). Die Anfertigung erfolgt studienbegleitend unter prüfungsmäßigen Bedingungen gemäß Absatz 6 Ziffer 5.

(4) Der Antrag auf Zulassung zur Zwischenprüfung ist schriftlich zu stellen. Es sind beizufügen:

1. ein tabellarischer Lebenslauf und eine Darstellung des bisherigen und des geplanten Studiums (nicht mehr als drei Seiten),
2. die Nachweise über das Vorliegen der in Absatz 1 genannten Voraussetzungen,
3. eine Erklärung darüber, ob der Bewerber oder die Bewerberin bereits eine Zwischenprüfung oder eine ihr vergleichbare Prüfung nicht bestanden hat.

(5) Schriftliche Prüfung

1. In der Klausur soll der Kandidat oder die Kandidatin nachweisen, dass er oder sie in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln mit den gängigen Methoden seines oder ihres Faches ein Problem erkennen und Wege zur Lösung finden kann. Es werden zwei Themen zur Auswahl gestellt. Die Übersetzung eines hebräischen oder griechischen Quellentextes ist bei einer exegetischen Klausur Bestandteil der Arbeit, die Übersetzung eines einfachen griechischen oder lateinischen Textes kann bei einer kirchengeschichtlichen Klausur Bestandteil der Arbeit sein.

2. Für die Anfertigung einer Klausur unter Aufsicht stehen in der Regel drei Zeitstunden zur Verfügung.

3. Als Hilfsmittel werden Wörterbücher, Synopsen und notwendige Texteditionen bereitgestellt.

4. Zur Klausuraufsicht werden bei Bedarf vom Prüfungsausschuss Wissenschaftliche Mitarbeiter

oder Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der Fakultät eingesetzt.

5. Die Proseminararbeit, gemäß § 6 Absatz 3 Ziffer 3 muss innerhalb von 6 Wochen nach Themenstellung angefertigt worden sein.

(6) Mündliche Prüfung

1. In der mündlichen Prüfung soll der Kandidat oder die Kandidatin nachweisen, dass er oder sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Durch die mündliche Prüfung soll ferner festgestellt werden, ob der Kandidat oder die Kandidatin über breites Grundlagenwissen verfügt. Die Übersetzung eines hebräischen oder griechischen Quellentextes ist in den exegetischen Fächern Bestandteil der Prüfung, die Übersetzung eines einfachen griechischen oder lateinischen Textes kann Bestandteil einer kirchengeschichtlichen Prüfung sein.

2. Die mündliche Prüfung soll jeweils 20 Minuten dauern.

3. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten.

(7) Die Gesamtnote der Zwischenprüfung wird aus den Fachnoten (Noten der betreffenden Modulabschlussprüfungen), gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten berechnet.

(8) Zeugnis der Zwischenprüfung

Über die bestandene Zwischenprüfung ist unverzüglich, d.h. möglichst innerhalb von vier Wochen, ein Zeugnis auszustellen, das die in den Fachprüfungen erzielten Noten und die Gesamtnote enthält. Das Zeugnis ist von dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

## § 7 Erste Theologische Prüfung

Die Erste Theologische Prüfung wird vor dem Prüfungsamt einer Gliedkirche der EKD nach deren jeweiliger Prüfungsordnung abgelegt.

## § 8 Akademischer Grad

Wer den Studiengang Evangelische Theologie erfolgreich mit der Ersten Theologischen Prüfung vor dem Prüfungsamt der EKBO abgeschlossen hat, dem kann auf Antrag der akademischen Grad Diplom Theologe / Theologin verliehen werden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat das Studium der Evangelischen Theologie in der Regel mindestens 4 Semester an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin gemäß der gültigen Studienordnung (StuPOTh) absolviert hat.

## § 9 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengang- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengang- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 11. Oktober 2011 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 51/2011) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 31. März 2024 tritt die Prüfungsordnung vom 11. Oktober 2011 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

**Anlage : Übersicht über die Modulabschlussprüfungen im Studiengang Evangelische Theologie**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Sprachpropädeutika (60 LP)</b>					
010	Sprachkurs Hebraicum	12	keine	Klausur, 3 Stunden und mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
020	Sprachkurs Graecum	24	keine	Klausur, 3 Stunden und mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
030	Sprachkurs Latinum	24	keine	Klausur, 3 Stunden und mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja

**Grundstudium (120 LP)**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Pflichtbereich (75 LP)<sup>7</sup></b>					
090	Grundlagenmodul 1	7	keine	Klausur NT, bis zu 2 Stunden	Ja
091	Grundlagenmodul 2	8	keine	mündliche Prüfung AT, 20 Minuten	Ja
110	Basismodul AT Variante A	15	Hebraicum	mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
111	Basismodul AT Variante B	10	Hebraicum	Klausur, 3 Stunden	Ja
112	Basismodul AT Variante C	10	Hebraicum	mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
113	Basismodul AT Variante D	15	Hebraicum	Proseminar-Arbeit 40.000-50.000 ZoL (6-Wochenarbeit)	Ja
120	Basismodul NT Variante A	15	Graecum	mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
121	Basismodul NT Variante B	10	Graecum	Klausur, 3 Stunden	Ja
122	Basismodul NT Variante C	10	Graecum	mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja

<sup>7</sup> Im Pflichtbereich ist in jedem der fünf Fächer AT, NT, KG, ST und PT ein Basismodul zu erbringen. Von den vier Leistungsvarianten (A-D) in den Fächern AT, NT, KG und ST ist jede genau einmal zu wählen. Im Fach PT kann zwischen den Modulen 150 (mit MAP) und 151 (ohne MAP) gewählt werden. Die Modulabschlussprüfungen der Leistungsvarianten A, B und D sind zugleich Prüfungsleistungen der Zwischenprüfung. Die Modulabschlussprüfung der Leistungsvariante C geht nicht in die Zwischenprüfung ein.

123	Basismodul NT Variante D	15	Graecum	Proseminar-Arbeit 40.000-50.000 ZoL (6-Wochenarbeit)	Ja
130	Basismodul KG Variante A	15	Latinum	mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
131	Basismodul KG Variante B	10	Latinum	Klausur, 3 Stunden	Ja
132	Basismodul KG Variante C	10	Latinum	mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
133	Basismodul KG Variante D	15	Latinum	Proseminar-Arbeit 40.000-50.000 ZoL (6-Wochenarbeit)	Ja
140	Basismodul ST Variante A	15	keine	mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
141	Basismodul ST Variante B	10	keine	Klausur, 3 Stunden	Ja
142	Basismodul ST Variante C	10	keine	mündliche Prüfung, 20 Minuten	Ja
143	Basismodul ST Variante D	15	keine	Proseminar-Arbeit 40.000-50.000 ZoL (6-Wochenarbeit)	Ja
150	Basismodul PT mit Prüfung	10	keine	mündliche Prüfung, 20 Minuten oder Klausur, 3 Stunden	Ja
151	Basismodul PT	10	keine	keine	Nein
<b>Wahlpflicht- und Wahlbereich<sup>8</sup></b>					
210	Zusatzmodul AT Exegese	5	Basismodul AT	keine	Nein
211	Zusatzmodul AT Quellenstudium	5	Basismodul AT	keine	Nein
220	Zusatzmodul NT Exegese	5	Basismodul NT	keine	Nein
221	Zusatzmodul NT Quellenstudium	5	Basismodul NT	keine	Nein
230	Zusatzmodul KG Alte Kirche	5	Basismodul KG III	keine	Nein
231	Zusatzmodul KG Mittelalter	5	Basismodul KG	keine	Nein
232	Zusatzmodul KG Reformation	5	Basismodul KG I	keine	Nein

<sup>8</sup> Aus jedem Fach (AT, NT, KG, ST und PT) können für Basismodul und Zusatzmodule jeweils höchstens 20 LP eingebracht werden, d. h. in den Fächern, in denen das Basismodul 15 LP umfasst, stehen höchstens 5 LP für ein Zusatzmodul zur Verfügung, in den anderen Fächern höchstens 10 LP für 1-2 Zusatzmodule.  
Bitte beachten: Aus dem Leistungspunkte-Budget des Wahlbereichs im Grundstudium (35 LP) und Hauptstudium (35 LP) und dem überfachlichen Wahlbereich aus Grund- und Hauptstudium (10 LP) zusammen 80 LP, sind 30 LP zu reservieren für die drei Pflichtmodule, die entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium zu erbringen sind (Module 350, 360 und 380, siehe unten). Der verbleibende Wahlbereich des Grundstudiums umfasst demnach 5, 15, 25 oder 35 LP, je nachdem ob drei, zwei, eines oder keines dieser Module bereits im Grundstudium erbracht werden.

233	Zusatzmodul KG Konfessionelles Zeitalter, Pietismus und Aufklärung	5	Basismodul KG	keine	Nein
234	Zusatzmodul KG 19. und 20. Jahrhundert	5	Basismodul KG	keine	Nein
235	Zusatzmodul Spezialkenntnisse	5	Basismodul KG	keine	Nein
240	Zusatzmodul ST Dogmatik	5	Basismodul ST	keine	Nein
241	Zusatzmodul ST Ethik	5	Basismodul ST	Keine	Nein
250	Zusatzmodul PT Handlungsfelder	5	Basismodul PT	Keine	Nein
251	Zusatzmodul PT Religionskulturhermeneutik	5	Basismodul PT	Keine	Nein
<b>Überfachlicher Pflichtbereich Grundstudium (5 LP)</b>					
<p>Im überfachlichen Pflichtbereich des Grundstudiums sind Module aus den hierfür vorgesehen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 5 LP nach freier Wahl zu absolvieren.                  Die Zahl der tatsächlich erworbenen Leistungspunkte darf höher sein als die Zahl der einbringungsfähigen Leistungspunkte und darf sich aus der Summe mehrerer Module zusammensetzen.                  Leistungspunkte aus demselben Modul können auf den überfachlichen Pflicht- und Wahlbereich des Grundstudiums und des Hauptstudiums verteilt werden.                  Es gelten die jeweils für die anbietende Institution einschlägigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen.                  Studierende sind selbst dafür verantwortlich, eventuell dort festgelegte Voraussetzungen für Teilnahme und Abschluss der Module zu erbringen.</p>					Die Module werden ohne Note berücksichtigt.
<b>Überfachlicher Wahlbereich Grundstudium (5 LP)</b>					
<p>Im überfachlichen Wahlbereich des Grundstudiums können Module aus den hierfür vorgesehen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 5 LP nach freier Wahl absolviert werden.                  Die Zahl der tatsächlich erworbenen Leistungspunkte darf höher sein als die Zahl der einbringungsfähigen Leistungspunkte und darf sich aus der Summe mehrerer Module zusammensetzen.                  Leistungspunkte aus demselben Modul können auf den überfachlichen Pflicht- und Wahlbereich des Grundstudiums und des Hauptstudiums verteilt werden.                  Es gelten die jeweils für die anbietende Institution einschlägigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen.                  Studierende sind selbst dafür verantwortlich, eventuell dort festgelegte Voraussetzungen für Teilnahme und Abschluss der Module zu erbringen.</p>					Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

**Grund- oder Hauptstudium (30 LP)**

<b>Wahlpflichtbereich<sup>9</sup></b>					
350	Gemeindepraktikumsmodul	10	Basismodul PT (150 oder 151)	Praktikumsbericht im Umfang 19.200-24.000 ZoL	Ja
360	Basismodul Religionswissenschaft und Inter-kulturelle Theologie/Missionswissenschaft	10	keine	keine	Nein
380	Modul Philosophie	10	keine	keine Fakultativ im Hauptstudium: Mündliche Prüfung 20-30 min als vorgezogene Examensprüfung in Philosophie („Philosophicum“) <sup>10</sup>	Nein / Fakultativ: Ja

**Hauptstudium (120 LP)**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Pflichtbereich (75 LP)<sup>11</sup></b>					
410	Aufbaumodul AT mit Seminararbeit	15	Basismodul AT	Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	Ja
411	Aufbaumodul AT	10	Basismodul AT mit Proseminararbeit	keine	Nein
420	Aufbaumodul NT mit Seminararbeit	15	Basismodul NT	Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	Ja
421	Aufbaumodul NT	10	Basismodul NT mit Proseminararbeit	keine	Nein
430	Aufbaumodul KG mit Seminararbeit	15	Basismodul KG	Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	Ja
431	Aufbaumodul KG	10	Basismodul KG mit Proseminararbeit	keine	Nein
440	Aufbaumodul ST mit Seminararbeit	15	Basismodul	Seminararbeit 40.000-50.000 ZoL	Ja
441	Aufbaumodul ST	10	Basismodul ST mit Proseminararbeit	keine	Nein

<sup>9</sup> Bitte beachten: Aus dem Leistungspunkte-Budget des Wahlbereichs im Grundstudium (35 LP) und Hauptstudium (35 LP) und dem überfachlichen Wahlbereich aus Grund- und Hauptstudium (10 LP) zusammen 80 LP, sind 30 LP zu reservieren für die drei Pflichtmodule, die entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium zu erbringen sind (Module 350, 360 und 380). Der verbleibende Wahlbereich des Grundstudiums umfasst demnach 5, 15, 25 oder 35 LP, je nachdem ob drei, zwei, eines oder keines dieser Module bereits im Grundstudium erbracht werden.

<sup>10</sup> Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

<sup>11</sup> In jedem der Fächer AT, NT, KG, ST und PT ist ein Aufbaumodul verpflichtend zu erbringen. Hinzu kommt das interdisziplinäre Aufbaumodul. Aus den Fächern AT, NT, KG und ST sind insgesamt drei Module mit Seminararbeit als Modulabschlussprüfung zu wählen (Module 410, 420, 430, 440). Im vierten Fach kann ein Modul ohne Seminararbeit gewählt werden (Module 411, 421, 431, 441). Voraussetzung dafür ist, dass in diesem Fach ein Basismodul mit Proseminararbeit gewählt wurde.



450	Aufbaumodul PT	15	Basismodul PT (Modul 150 oder 151)	Homiletische Seminararbeit 24.000-30.000 ZoL	Ja
490	Interdisziplinäres Modul	5	Grundlagenmodule (090, 091) und eine Seminararbeit (aus den Modulen 410, 420, 430, 440, 450)	keine	Nein
<b>Wahlpflicht- und Wahlbereich</b> <sup>1213</sup>					
460	Aufbaumodul Religionen	10	Basismodul Religionswissenschaft – Interkulturelle Theologie	Mündliche Prüfung 20 min („lebende nichtchristliche Religion“). Fakultativ: 20-30 min als vorgezogene mündliche Examensprüfung in Religions- und Missionswissenschaft sowie Ökumenik (RMÖ) <sup>14</sup>	Ja
470	Aufbaumodul Weltweites Christentum / Ökumene	10	Basismodul Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie/ Missionswissenschaft	keine Fakultativ: mündliche Prüfung 20-30 min als vorgezogene Examensprüfung in Religions- und Missionswissenschaft sowie Ökumenik (RMÖ) oder Konfessionskunde / Ostkirchenkunde <sup>15</sup>	Nein / Fakultativ: Ja
570	Wahlmodul Konfessionskunde / Ostkirchenkunde	10	Basismodul KG	keine Fakultativ: mündliche Prüfung 20-30 min als vorgezogene Examensprüfung in Konfessionskunde / Ostkirchenkunde. <sup>16</sup>	Nein / Fakultativ: Ja
571	Wahlmodul Theologie und Geschlechterstudien	10	keine	Keine Fakultativ: mündliche Prüfung 20-30 min als vorgezogene Examensprüfung in Theologie und Geschlechterstudien <sup>17</sup>	Nein / Fakultativ: Ja
572	Wahlmodul jüdisch-christliche Studien	10	keine	Keine Fakultativ: mündliche Prüfung 20 min („lebende nichtchristliche Religion“) oder 20-30 min als vorgezogene Examensprüfung in Jüdisch-christliche Studien <sup>18</sup>	Nein / Fakultativ: Ja
573	Praktikumsmodul 2	10	Basismodul PT (150 oder 151)	keine	Nein

<sup>12</sup> Bitte beachten: Aus dem Leistungspunkte-Budget des Wahlbereichs im Grundstudium (35 LP) und Hauptstudium (35 LP) und dem überfachlichen Wahlbereich aus Grund- und Hauptstudium (10 LP) zusammen 80 LP, sind 30 LP zu reservieren für die drei Pflichtmodule, die entweder im Grundstudium oder im Hauptstudium zu erbringen sind (Module 350, 360 und 380, siehe oben). Der verbleibende Wahlbereich des Hauptstudiums umfasst demnach 5, 15, 25 oder 35 LP, je nachdem ob drei, zwei, eines oder keines dieser Module im Hauptstudium erbracht werden.

<sup>13</sup> Aus jedem Fach (AT, NT, KG, ST, PT) können für Aufbaumodul und alle Zusatzmodule jeweils höchstens 25 LP eingebracht werden. Wenn in einem Fach (AT, NT, KG, ST) keine Seminararbeit geschrieben wird, können aus diesem Fach höchstens 20 LP eingebracht werden.

<sup>14</sup> Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

<sup>15</sup> Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

<sup>16</sup> Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

<sup>17</sup> Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

<sup>18</sup> Diese Prüfung wird auf das Leistungspunkte-Budgets im Umfang von 30 LP für den Examensvollzug angerechnet.

610	Zusatzmodul AT Exegese	5	Aufbaumodul AT	keine	Nein
611	Zusatzmodul AT Seminar	5	Aufbaumodul AT	keine	Nein
612	Zusatzmodul AT Seminar mit Seminararbeit	10	Aufbaumodul AT	keine	Nein
613	Zusatzmodul AT Forschung	10	Aufbaumodul AT	keine	Nein
614/ 624	Zusatzmodul jüdisch-christliche Studien (zu AT oder NT)	10	Aufbaumodul AT oder NT	mündliche Prüfung 20 min. (einschl. Übersetzung aus einem Originaltext)	Ja
620	Zusatzmodul NT Exegese	5	Aufbaumodul NT	keine	Nein
621	Zusatzmodul NT Seminar	5	Aufbaumodul NT	keine	Nein
622	Zusatzmodul NT Seminar mit Seminararbeit	10	Aufbaumodul NT	keine	Nein
623	Zusatzmodul NT Forschung	10	Aufbaumodul NT	keine	Nein
630	Zusatzmodul KG Mittelalter	5	Aufbaumodul KG, GS nicht Modul 231	keine	Nein
631	Zusatzmodul KG Konfessionelles Zeitalter, Pietismus und Aufklärung	5	Aufbaumodul KG, GS nicht Modul 233	keine	Nein
632	Zusatzmodul KG 19. und 20. Jahrhundert	5	Aufbaumodul KG, GS nicht Modul 234	keine	Nein
633	Zusatzmodul KG Spezialkenntnisse	5	Aufbaumodul KG	keine	Nein
634	Zusatzmodul KG Spezialkenntnisse mit Seminararbeit	10	Aufbaumodul KG	keine	Nein
640	Zusatzmodul ST Dogmatik	5	Aufbaumodul ST mit Ethik	keine	Nein
641	Zusatzmodul ST Ethik	5	Aufbaumodul ST mit Dogmatik	keine	Nein
642	Zusatzmodul ST Theologiegeschichte VL	5	Aufbaumodul ST	keine	Nein
643	Zusatzmodul ST Theologiegeschichte SE	5	Aufbaumodul ST	keine	Nein
644	Zusatzmodul ST Bekenntnisschriften	5	Aufbaumodul ST	keine	Nein
645	Zusatzmodul ST Hermeneutik	5	Aufbaumodul ST	keine	Nein
650	Zusatzmodul PT Handlungsfelder	5	Aufbaumodul PT	keine	Nein
651	Zusatzmodul PT Seminararbeit	10	Aufbaumodul PT	keine	Nein
652	Zusatzmodul PT Religion und Medien	5	Aufbaumodul PT	keine	Nein
653	Zusatzmodul PT Religionspsychologie	5	Aufbaumodul PT	keine	Nein
654	Zusatzmodul PT Religionssoziologie	5	Aufbaumodul PT	keine	Nein

<b>Überfachlicher Pflichtbereich Hauptstudium (5 LP)</b>	
<p>Im überfachlichen Pflichtbereich des Hauptstudiums sind Module aus den hierfür vorgesehen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 5 LP nach freier Wahl zu absolvieren. Die Zahl der tatsächlich erworbenen Leistungspunkte darf höher sein als die Zahl der einbringungsfähigen Leistungspunkte und darf sich aus der Summe mehrerer Module zusammensetzen. Leistungspunkte aus demselben Modul können auf den überfachlichen Pflicht- und Wahlbereich des Grundstudiums und des Hauptstudiums verteilt werden. Es gelten die jeweils für die anbietende Institution einschlägigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen. Studierende sind selbst dafür verantwortlich, eventuell dort festgelegte Voraussetzungen für Teilnahme und Abschluss der Module zu erbringen.</p>	Die Module werden ohne Note berücksichtigt.
<b>Überfachlicher Wahlbereich Hauptstudium (5 LP)</b>	
<p>Im überfachlichen Wahlbereich des Hauptstudiums können Module aus den hierfür vorgesehen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 5 LP nach freier Wahl absolviert werden. Die Zahl der tatsächlich erworbenen Leistungspunkte darf höher sein als die Zahl der einbringungsfähigen Leistungspunkte und darf sich aus der Summe mehrerer Module zusammensetzen. Leistungspunkte aus demselben Modul können auf den überfachlichen Pflicht- und Wahlbereich des Grundstudiums und des Hauptstudiums verteilt werden. Es gelten die jeweils für die anbietende Institution einschlägigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen. Studierende sind selbst dafür verantwortlich, eventuell dort festgelegte Voraussetzungen für Teilnahme und Abschluss der Module zu erbringen.</p>	Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

**Integrationsphase (60 LP)**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
790	Integrationsmodul alttestamentliche Wissenschaft	10	Aufbaumodule AT	Examensklausur AT, 4 Stunden inkl. Übersetzung Hebräisch	Ja
791	Integrationsmodul neutestamentliche Wissenschaft	10	Aufbaumodule NT	Examensklausur NT, 4 Stunden inkl. Übersetzung Griechisch	Ja
792	Integrationsmodul Kirchengeschichte	10	Aufbaumodule KG	Examensklausur KG, 4 Stunden	Ja
793	Integrationsmodul Systematische Theologie	10	Aufbaumodule ST	Examensklausur ST, 4 Stunden	Ja
	Examen	30			Ja